

Tierschutz aktuell

DAS MAGAZIN DES TIERSCHUTZVEREINS FÜR DEN KREIS HEINSBERG E.V.



Nazli und Koda

Zwei Leben in Gefahr

Happy End-Geschichte

Riki - Wer ist hier der Boss?

Tierheim aktuell

Neues Haus für Kleintiere



TierSchutzVerein
KREIS HEINSBERG E.V.



Damit unsere
Kinder cool
bleiben können.

Wir bringen die Zukunft zum Leuchten.

Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Herzensthema. Es ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen oder die Finanzierung von energieeffizientem Bauen geht: Wir kümmern uns. Mehr Infos erhalten Sie unter www.kreissparkasse-heinsberg.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Heinsberg



SICHER
UNTERWEGS

 anny·x

BRUSTGESCHIRR SAFETY

Vollunterlegtes Geschirr für angenehmen Tragekomfort
Hals-, Brust- und Taillenbereich individuell auf den Hund einstellbar
Taillengurt zur erhöhten Sicherheit gegen ein Ausbrechen des Hundes
Optimale Zugverteilung zur Schonung des Hunderückens

www.annyx.de



VORWORT

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des
Tierschutzvereins für den Kreis Heinsberg e.V.



Herzlich willkommen zur **Tierschutz aktuell** 2023! „Keine Atempause“ – wie die Überschrift unseres ersten Artikels, dem Jahresrückblick – das wäre unser Spruch des Jahres, wenn wir einen aussuchen könnten: Die unkalkulierbaren Ereignisse reißen nicht ab und die Sorgen werden kaum kleiner, sondern die Herausforderungen immer gewaltiger. Vieles konnten und können wir erreichen für unsere Schützlinge im Tierheim, aber das nur unter enormen Anstrengungen aller Beteiligten. Da sind zum einen unser engagiertes Ehrenamtsteam und unsere vielseitigen Mitarbeiter im Tierheim, die gemeinsam die starke Basis, das unverwüsthliche Fundament unserer Arbeit bilden, und zum anderen die treuen Spender und Unterstützer, die uns durch die geleisteten finanziellen Hilfen ihr Vertrauen in unsere Projekte und Entscheidungen zeigen. Das bestätigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Wir hoffen, dass dies so bleibt und das Konzept Tierheim auch in Verbindung mit unseren verlässlich kooperierenden Behörden weiterhin Bestand und Zukunft hat und ein sicherer Ort für die Tiere in Not bleiben kann. Wir möchten im Tierheim jedoch zusätzlich auch ein Ort für die Menschen sein. Ein Ort, an dem man sich willkommen fühlt, an dem man gehört wird, Beratung erfährt und auch gerne mithelfen darf. Zu diesem Thema und zu vielen anderen mehr in diesem Heft. Viel Spaß beim Lesen.

Danke an dieser Stelle an alle Autor:innen für die tollen Beiträge. Wir danken auch unseren treuen Anzeigenpartnern, die sich teilweise seit vielen Jahren durch ihre Imagewerbung zum Tierschutz und zu unserer Arbeit bekennen und denen wir für die verlässliche Unterstützung unsere Verbundenheit aussprechen. Erst durch sie wird die Realisierung dieser Zeitschrift möglich. Danke!

Große Anerkennung geht zudem an alle Freunde, Spender, Mitglieder und Förderer sowie an das Team des Tierheims Heinsberg, unsere treuen Ehrenamtlichen und an meine Vorstandskollegen für alle Tätigkeiten, die den Tieren, dem Tierheim und dem Tierschutzverein helfen.

Herzliche Grüße
Ihre und Eure

Bianka Mai-Fiegen,
Vorsitzende

INHALT



Verein & Tierheim

Editorial	3
Keine Atempause ... – Unser Jahresrückblick	4
Mitgliedsantrag	17
Herzlich willkommen 2.0 – Der neue Welcome- Stand des Tierheims Heinsberg	18
Unser Herzensprojekt: Hilfe für die Niemandskatzen	28
Am anderen Ende der Regenbogenbrücke – Vermächtnis Tierschutz	40



Tierschutz leben, Chancen geben

Richtig reagieren – Erste Hilfe in Notfällen	21
Happy End-Geschichte: Wer ist hier der Boss?	25
Segen für Langzeitbewohner: Paten für vier Pfoten	36
Paten gesucht	39



Tipps für Tierhalter & mehr

Wildtierschutz im eigenen Garten	30
Unser Rezept-Tipp: Himbeer-Tiramisu	34
Unsere Buch-Tipps	47

Rubriken

Tierisch gut	42
Nützliches Zubehör aus dem Tierheim	48
Impressum	49
Tierheime & Tierärzte	50

JAHRESRÜCKBLICK



Der süße Chihuahua-Pekinesen-Mix Rex ist trauriges Beispiel für eine Entwicklung, die wir schon länger beobachten: Völlig unterschätzt aufgrund seines niedlichen Aussehens, abgegeben mit nicht abgeklärten motorischen Auffälligkeiten, stellte uns die notwendige umfangreiche Diagnostik vor enorme finanzielle Herausforderungen.

Keine Atempause ...

... lässt uns diese herausfordernde, unberechenbare Zeit. Nach dem Coronajahr 2021 trug uns die berechnete Hoffnung auf „normale“ Zeiten ins Frühjahr 2022. Aber die Krokusse waren noch nicht aus dem Winterschlaf erwacht, da begann in der Ukraine ein fürchterlicher Krieg, unter dem Tiere und Menschen dort auch heute noch unfassbar leiden. Schien dieser Krieg anfangs noch weit weg, so spürten wir doch schon bald die Folgen auch in Deutschland.

Sprunghaft und unberechenbar begannen die Preise – besonders für

Lebensmittel – zu steigen. Waren es anfangs noch Mehl und Öl, die zu Luxusgütern wurden, betraf die Inflation später das gesamte Angebot an Waren des täglichen Gebrauchs. Auch Tierfutter wurde nicht verschont, die Preise stiegen und stiegen wie seit 1951 nicht mehr.

Wir machten uns große Sorgen um die Versorgung unserer Tiere. Doch wieder einmal konnten wir uns auf die Treue unserer Spender fest verlassen, deren Herzen trotz eigener Sorgen und Nöte für die tierischen Bewohner des Tierheims Heinsberg

schlugen und die immer wieder mit großen Mengen Futterspenden vor der Tür standen oder sie in unsere aufgestellten Boxen legten. Manchmal fehlen einem echt die richtigen Worte und daher sagen wir einfach nur Dankeschön.

Schon lange vor dem Winter verteuerte sich, bedingt durch den Krieg, auch die Heizenergie in einem Ausmaß, das wir uns niemals hätten vorstellen können. Wohl wissend, dass es Tier und Mensch im Kriegsgebiet ungleich schlechter geht, war unsere Sorge doch groß im Hinblick auf un-

sere alten, kranken oder besonders jungen Schutzbefohlenen. Wir hatten schlaflose Nächte und malten uns die schlimmsten Folgen aus.

Zu allem Überfluss trat Ende November die neue Gebührenordnung für Tierärzte in Kraft, die dafür sorgte, dass die Kosten für tierärztliche Behandlungen sich auch für uns stark erhöhten. Und das gerade in einer Zeit, in der immer mehr schwer und schwerstkrank Tiere in unserem Tierheim landen. In dieser schweren Zeit gingen uns erstmals die retten-

den Ideen aus. Es gab glücklicherweise einen Energie-Nothilfetopf vom Deutschen Tierschutzbund, der ein kleines bisschen Abhilfe schaffen konnte. Nothilfen des Landes jedoch können nur unter derart hochgeschraubten Voraussetzungen beantragt werden, die wir (und viele Kollegentierheime) nicht erfüllen können. Eine große Lücke im Versorgungsbudget des Tierheims tat und tut sich weiterhin auf.

Aber Weihnachten stand vor der Tür und so schrieben wir uns in einem

Brief an unsere Mitglieder und die Besucher unseres Adventsbasars alle Sorgen von der Seele und das Wunder geschah. Die finanzielle Winterlücke hatte sich gefüllt und uns wurde es ganz warm ums Herz.

Wir danken allen Spendern, die gemeinsam eine sehr große Summe aufgebracht und so geholfen haben, unseren Tieren die beste Versorgung zu sichern. Es ist schön zu sehen, was man mit Zusammenhalt und Herzenswärme alles erreichen kann. Danke!

Unverhofft kommt oft



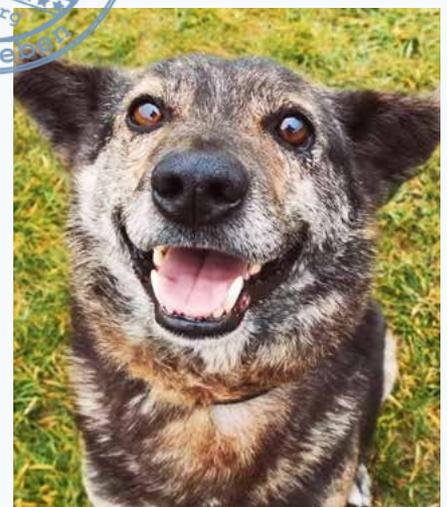
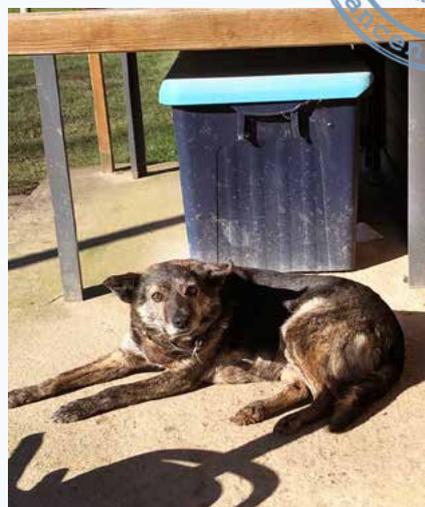
Ganz unverhofft ist letzten Herbst ein echter Exot bei uns eingezogen. Vom Lago Laprello aus wurde der verletzte Erpel George bei uns „angespült“. George ist eine herrlich grün-blau schillernde Cayuga-Ente und seine Art stammt eigentlich aus Nordamerika.

Der angeschlagene George gab uns eine Weile die Ehre und erfreute uns während seiner Genesung mit seinem wunderschönen Federkleid und seinen lustigen Marotten. Inzwischen wohnt er – genesen aber leider flugunfähig – in Sicherheit bei unseren lieben Kollegen im Tierrefugium Wegberg, wo er sich mit vielen Artgenossen einen großen Teich teilt. Danke an diese großartige Einrichtung, und ahoi George, du warst ein ganz besonderer Gast!

Ein kleines Wunder

geschah im Oktober: unser Daniel wurde endlich adoptiert und zog in sein ganz eigenes Für-Immer-Zuhause. Er hat so lange auf diesen Tag warten müssen. Webseite, „Tiere suchen ein Zuhause“, Paten, die sich bemühten ... nichts half.

Daniel wartete und wartete. Ursprünglich in Rumänien beheimatet muss er dort schlimme Dinge erlebt haben. Dennoch hatte er sich seinen lieben Charakter – inklusive ein paar kleiner nicht zu verachtender Ecken – bewahrt. Seine neuen Menschen nehmen ihn, wie sein Leben ihn gemacht hat, und geben ihm damit genau das, was er braucht. Wir freuen uns so sehr. Alles Gute in deinem neuen Leben, mit deinen tollen Menschen, kleiner Daniel.



Endlich ein eigenes Zuhause! Manchmal dauert es etwas länger, bevor das passende Mensch-Tier-Gespann gefunden wird. Aber das lange Warten hat sich gelohnt: Daniel hat mit seinen Menschen einen Glücksgriff gemacht.

Unser Neujahrsknaller des Jahres 2023

war für uns Anfang Januar die Vermittlung von Amy. Eine Vermittlung, die wir lange Zeit nicht für möglich gehalten hatten. Unsere Amy hat – bevor sie ins Tierheim kam – mit Menschen so extrem schlechte Erfahrungen gemacht, dass sie sich nur mit einem ganz einfachen Lebensmotto zu helfen wusste: Angriff ist im Zweifel die beste Verteidigung!

Unsere Tierpfleger:innen haben wirklich ALLES gegeben, um Amy zu zeigen, dass es auch faire und liebevolle Menschen gibt. Und ganz manchmal kann Amy das auch schon glauben und lässt sich ein wenig kuscheln, aber die alten Ängste sitzen tief.



Wir sind unendlich froh und dankbar, dass Amy einen Platz gefunden hat, wo sie die Zeit bekommt, die sie braucht, um Vertrauen zu fassen, damit ihre Seele ganz gesund werden kann. Das Pflänzchen des Vertrauens ist noch zart und daher braucht Amy viel Zeit, um sich in ihrem neuen Leben zu etablieren.

Im nächsten Jahr hoffen wir auf eine ausführliche Happy End-Geschichte aus ihrem neuen Leben und sagen bis dahin: Viel Glück, Amy!



Sonne satt zum Tag der Offenen Tür

Nach schwierigen Jahren mit Kontaktbeschränkungen und weitreichenden Hygieneauflagen konnten wir in 2022 endlich wieder zu unserem beliebten Tag der Offenen Tür einladen.

Die Wahl unseres neuen Termins – Sonntag nach Pfingsten – erwies sich als Glücksgriff, denn während es am Muttertag wie aus Eimern regnete, strahlte am 12. Juni die Sonne mit uns und allen Besuchern um die Wette. Wie hatten wir das vermisst ... Gut gelaunte Gäste, fröhliches Gewusel, tolle Stände, leckeres Essen, gute Ge-

sprache – es war ein Tag wie aus dem Bilderbuch. Unzählige Besucher sind unserer Einladung gefolgt und an allen Ecken und Enden hörte man in den Unterhaltungen die Worte „endlich wieder“. Uns ging es genauso.

Endlich wieder buntes Treiben auf dem Tierheimgelände mit viel Spaß und guter Laune. Unsere altbewährten Stände waren alle wieder aufgebaut: Tombola, Trödel, Imbiss, Getränke, Tiertrödel, Cafeteria und vieles mehr.

Besonders gefreut haben wir uns über den Stand der Martinus-Schule Orsbeck, in dem Schülerinnen und Schüler der Tierschutz-AG mit viel Engagement selbstgebastelte Bienenweiden, Samenkugeln, Holzschilder und vieles mehr verkauft haben. Toll, wenn sich Kinder schon im Grundschulalter so eifrig für den Tierschutz einsetzen.



Der Tag der Offenen Tür ist dieses Jahr am 4. Juni. Herzlich willkommen!

www.tierheim-heinsberg.de

Tierheim Heinsberg

lädt ein: **Tag der offenen Tür**
4. Juni 2023

10 bis 18 Uhr
Stapper Straße 85
Heinsberg-Kirchhoven



• Gottesdienst & Tiersegnung 14 Uhr
• Tierschutzinfos & Verkaufsstände
• Tierzubehör-Secondhand-Markt
• Trödel- und Büchermarkt
• Cafeteria & Imbiss
• Tombola u.v.m.

Der Erlös der Veranstaltung kommt unseren Schützlingen im Tierheim Heinsberg zugute.

Tierschutz leben - Chancen geben

100 Jahre
seit 1975
Tierheim Heinsberg



Unter anderem auf dem Programm:

14:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst mit anschließender Tiersegnung

Pfarrer René Mertens und Pfarrer Sebastian Walde freuen sich, am 4. Juni 2023 um 14:00 Uhr wieder den ökumenischen Gottesdienst mit anschließender Tiersegnung feiern zu können, zu dem nicht nur alle Menschen, sondern auch alle Tiere herzlich eingeladen sind.

Im Anschluss:

15:00 Uhr - 16:30 Uhr: Gott und die Tiere - Tiere mit Seele - Tiere für die Seele - Tiere als Mitgeschöpfe

Vortrag mit Podiums-Diskussion

Dabei geht es unter anderem um die Frage, ob Tiere eine Seele haben, welche Bedeutung sie für unsere Seele haben und was es heißt, sie als unsere Mitgeschöpfe zu achten.

Als Referent für diese Veranstaltung konnte Heinrich Völking gewonnen werden, der im Vorstand des Instituts für Theologische Zoologie e.V. in Münster mitarbeitet. Leiter des Institutes ist der Theologe und Biologe Dr. Rainer Hagencord, der als Priester im Bistum Münster arbeitet.



KARKER-MÜHLE

seit 1317

Unsere Zeitung
"Tierschutz aktuell"
wird unterstützt durch:

**Apotheker
Heinz Nießen,
St. Gangolfs-
Apotheke,
Hochstr. 145
Heinsberg**

Kamera läuft - und Action



Im Oktober besuchte der WDR das Tierheim Heinsberg und drehte eine Folge seiner Sendung „Tiere suchen ein Zuhause“. Eine supertolle Chance für unsere Schützlinge und große Aufregung für unser Tierheim. Das gesamte Gelände war picobello herausgeputzt, damit auch die hinterste Ecke im Fernsehen einen guten Eindruck machen konnte.

Was ein Sturm kurz vorher noch durcheinandergewirbelt hatte, wurde von den Mitgliedern unserer Hundeführungsgruppe kurz vor dem Dreh in einer Blitzaktion aufgeräumt. Ganz nach dem Motto „Viele Hände – schnelles Ende“ spuckten Sie in die Handschuhe und hatten in nullkomma-nix alle herabgefallenen Äste eingesammelt.

Simone Sombecki und das sympathische Filmteam sind zum Glück auch „nur Menschen“, so dass niemand aufgeregt sein musste und unsere Tiere waren mit Feuereifer dabei, um sich bestens zu präsentieren. Allen voran der

kleine „Flokati“ Balou, der mit seinem Charme nicht nur Simone Sombecki spielend um die Pfote wickelte.

Vor den Dreharbeiten wurden alle vorgestellten Hunde kamerafein gemacht. Das Team vom Salon Tierpflege Heinsberg zückte die Schere und verpasste unseren Tieren KOSTENFREI (!!!) einen neuen Look. Einfach super! Danke. (siehe Seite 44)

Und auch die Katzen zeigten sich von ihrer besten Seite. Sowohl Schmusebär Tucker, der Pflegerin Denise so sehr am Herzen lag, als auch Scottish Fold-Kater Slate mit all seinen gesundheitlichen Problemen wohnen inzwischen nicht mehr im Tierheim. Beide haben ihrem ausdrücklichen Wunsch entsprechend einen Lebensplatz als Einzelprinz gefunden. Heute sucht von den vorgestellten Tieren keines mehr ein Zuhause. Als letzte konnte im Februar endlich auch die quirlige Nova als Glückspilz in ein neues Leben aufbrechen.



Der Sturm hatte ganze Arbeit geleistet. In den Zwingern und auf den Wegen herrschte wüstes Durcheinander.



Fotogen stellt sich der hübsche Slate in Pose. Seine rassebedingten gesundheitlichen Probleme sieht man ihm auf den ersten Blick nicht an.



Simone Sombecki ließ nichts unversucht, um Slate zu sich zu locken. Doch der eigenwillige Kater hatte nur Augen für die ausgestreuten Leckerlis.

Advent, Advent



Nach unserem auf zwei Tage aufgeteilten und auf dem Tierheimaußengelände veranstalteten „Adventsbasar light“ in 2021, der die Qualität unserer Thermounterwäsche heftig auf die Probe gestellt hatte, konnten wir in 2022 wieder in die gemütliche Mehrzweckhalle Kirchhoven einladen, um in vorweihnachtlicher Stim-

mung unsere festlich geschmückten Stände zu präsentieren.

Gleichzeitig konnten wir auf unsere schwierige Lage aufmerksam machen und waren froh, mit vielen tierliebenden Menschen darüber sprechen zu können. Das hat uns gut getan und der große Besucheransturm bestätigte uns, dass auch unsere Fans und Tierfreunde diese Veranstaltung sehr vermisst haben.

Unsere bewährten Stände waren bestens auf die vielen Besucher vorbereitet. Die Tombola lockte mit hochwertigen Preisen, bei den Adventsgestecken leuchtete eins schöner als das andere und am Tierheimstand gab es ein buntes und vielfältiges Angebot von selbstgebackenen Weihnachtsplätzchen neben köstlichen Likören und Konfitüren aus Eigenproduktion.

Den Weihnachtströdel hatte das ehrenamtliche Verkaufsteam dieses Mal attraktiv nach Farben sortiert, was die Auswahl sehr erleichterte.

Die Qual der Wahl hatte man dagegen in der Cafeteria, deren Kuchenangebot so reichhaltig war, dass eine Entscheidung fast unmöglich erschien. Wir empfehlen in diesem Fall, einfach ein oder zwei weitere Kuchenstücke zu verspeisen. Die frostigen Temperaturen am Tag des Adventsbasars kurbelten außerdem den Umsatz bei Glühwein, Pommes frites und Suppe tüchtig an.

Das Beste an diesem Tag aber waren die vielen guten Gespräche, die wir führen konnten, das Verständnis und die Hilfsbereitschaft, die uns entgegengebracht wurden. Wir haben gemerkt, dass wir in der Not nicht alleine sind. Das hat uns sehr viel Zuversicht gegeben. Danke dafür.



Unser Tierheimstand beim Adventsbasar glich einem Feinkostladen. Es duftete nach selbstgebackenen Plätzchen, kreative Marmeladen und weihnachtliche Liköre rundeten das Angebot ab. Alle Köstlichkeiten waren liebevoll verpackt und fast ausnahmslos aus eigener Herstellung unserer ehrenamtlichen Helferinnen. Ihr unermüdlicher Einsatz hat maßgeblich zum großen Erfolg der Veranstaltung beigetragen. Wir sind restlos begeistert! Allen fleißigen Bäckerinnen und Köchinnen gilt unser herzliches Dankeschön!

Termin jetzt schon vormerken:

Der diesjährige Adventsbasar findet am 26. November statt.



Nach dem Projekt ist bekanntlich vor dem Projekt

Manche Projekte lassen sich planen, andere nicht. Die planbaren Projekte entspringen meist einer zunächst wagen Idee, werden weitergedacht, entwickelt und schließlich mit viel Freude und Elan umgesetzt. Von solchen Projekten wollen wir später noch berichten.

Es gibt jedoch auch Projekte, die werden uns aufgezwungen, von einem Tag auf den anderen. Ohne Vorwarnung. So erging es uns im Frühjahr 2022, als sich in der Kleintieraufnahmestation ein Drama abspielte. Das Myxomatose-Virus hatte – womöglich über kontaminiertes Heu – seinen Weg in das kleine Häuschen gefunden und trieb nun dort sein Unwesen.

Unsere Kaninchen werden selbstverständlich durch Impfung vor Ansteckung geschützt, aber der Impfstatus von neu aufgenommenen beschlagnahmten oder ausgesetzten Kaninchen ist uns in den allermeisten Fällen nicht bekannt und für die nicht

geimpften Tiere stellt das Myxomatose-Virus eine tödliche Gefahr dar.

Schnell wurden für die Kaninchen andere Stellen zur Unterbringung freigeräumt, aber es war klar, dass die alte Aufnahmestation auf absehbare Zeit nicht mehr genutzt werden konnte, denn das Virus ist zäh und es gab keine Möglichkeit, das alte Haus aus Holz zu desinfizieren.

Wir konnten den Kaninchen von heute auf morgen keine sichere Zuflucht mehr bieten. Schnell war klar, dass für die Langohren mittelfristig eine adäquate Unterbringung organisiert werden musste, die den hygienischen Anforderungen entspricht. Angebote und Möglichkeiten wurden geprüft, und der veranschlagte unumgängliche Preis von ca. 20.000 Euro ließ uns schlucken. Woher nehmen und nicht stehlen?

Doch wieder einmal bewahrheitete sich die alte Lebensweisheit: Wenn du

denkst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her. Unser Lichtlein war die Ernst und Emma Schäfer-Stiftung aus Köln. Diese wunderbare Stiftung unterstützt förderungswürdige Tierschutzprojekte und hatte sich schon an der Finanzierung der neuen Hundehäuser sehr großzügig beteiligt.

Und auch dieses Mal ließ die Stiftung uns nicht im Stich. Unser Antrag auf Bezuschussung wurde positiv beschieden und ein entsprechend geplanter Container konnte bestellt werden. Und das war noch nicht alles. Auch die Stromversorgung für die neuen Hundehäuser wurde von der Ernst und Emma Schäfer-Stiftung übernommen, so dass die Beheizung pünktlich zum Winter sichergestellt werden konnte. Wir sind so dankbar!



Da ist er schon, unser brandneuer Kleintier-Container. Er verfügt über zwei voneinander getrennte Bereiche. Eine Seite dient als Aufnahme- bzw. Quarantänestation für Neuzugänge, die andere Seite hingegen als Indoor-Vermittlungsbereich, welcher vorher im Tierheim komplett fehlte. Beide Bereiche können durch Klimasplitter auf den jeweiligen Temperaturbedarf seiner Bewohner temperiert werden.



Eine besondere Freude war es schließlich für uns, als Vertreter der Stiftung Anfang des neuen Jahres das Tierheim besucht und sich persönlich ein Bild vom Fortschritt der Modernisierung gemacht haben. Mit großem Stolz konnten wir ihnen die neuen, wetterfesten Hundecorner präsentieren, von denen sie drei allein mit ihrem Zuschuss finanziert hatten.

Zu unserer großen Freude war auch Jürgen Plinz als Schatzmeister des Deutschen Tierschutzbundes zugegen sowie Wolfgang Deußen, Gesellschafter der Firma SBH Tiefbautechnik GmbH. Der Deutsche Tierschutzbund und sein Haustierregister „Findefix“ hatten die Finanzierung von zwei weiteren Containern gesichert und durch viele weitere Spenden konnte schließlich Container Nr. 6 angeschafft werden.

Wolfgang Deußen, der mit seiner Idee das Projekt seinerzeit angestoßen hatte, übernahm mit SBH – unfassbar – die Kosten der verbleibenden drei zu finanzierenden Häuser und so konnte tatsächlich die gesamte Anlage von neun Häusern in „einem Rutsch“ modernisiert werden.

Allen Beteiligten, Spendern und Unterstützern sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Besonders im Namen unserer Hunde, die die neue Unterbringung sehr genießen.



Am 18. Januar dieses Jahres begrüßten wir Johanna Werres (2.v.li.) und Dr. Helmut Irmen (2.v.re.) als Vertreter der Ernst und Emma Schäfer-Stiftung, gemeinsam mit Jürgen Plinz (1.v.li.), Schatzmeister des Deutschen Tierschutzbundes, und Wolfgang Deußen (1.v.re.) von der SBH Tiefbautechnik in unserem Tierheim. Gemeinsam konnten sie sich selbst ein Bild von der erfolgreichen Modernisierungsmaßnahme machen.



Jeder Auslauf, in dem ein neues Hundehaus steht, hat ein kleines Danke-Schild mit dem Namen des Spenders bekommen. Damit wollen wir uns bei unseren großzügigen Spendern herzlich bedanken. Neun Schilder konnten wir aufhängen, neun Behausungen in einem Rutsch errichten. Dankeschön!



Wie versprochen, wollen wir aber auch von unseren anderen Projekten berichten, den lange geplanten Herzensprojekten.

Wir freuen uns, dass im Herbst 2022 unser im Team entwickelter Welcome-Stand eröffnet werden konnte. Lange stand er schon auf unserer Wunschliste und ab sofort werden unsere Besucher direkt am Eingang des Tierheims willkommen geheißen.

Gleichzeitig ist unsere neue Broschüre „Aktiv im Ehrenamt“ fertig geworden und liegt zum Mitnehmen bereit. (Lesen Sie mehr auf Seite 18/19)

AKTIV IM EHRENAMT

Zusammen sind wir stark

TierSchutzVerein
KREIS HEINSBERG E.V.

www.tierheim-heinsberg.de

Frische Luft für Individualisten

Seit einigen Jahren steht etwas abseits vom Katzenhaus ein grüner Container, unsere Katzenstation. Hier wohnen unsere Katzen mit besonderen Bedürfnissen. Manche von ihnen leiden unter ansteckenden Krankheiten, andere brauchen besonders viel Ruhe und wieder andere können auf die Gesellschaft von Artgenossen schlichtweg verzichten.

Für all diese Fälle gibt es im Container sechs flexible Single-Wohnungen, nach Katzenwunsch individuell eingerichtet, warm und hell. Nur eines fehlte lange Zeit: ein Auslauf für die Frischluftfanatiker.

Doch jetzt konnte dieses Manko endlich beseitigt werden. Dank der großzügigen Unterstützung durch unseren Spender „Kater Pedro“ entstand ein hübscher kleiner Patio, der nachmittags von der Sonne beschienen wird und zum Dösen und Chillen einlädt. Unsere freiwilligen und unfreiwilligen Singles sind happy und wir sind es auch. Danke, Kater Pedro!



Kater Pedro weiß, was Katzen sich wünschen und spendierte diesen kleinen, aber sehr bereichernden Auslauf, der hier von Berthold Wohlgemut und einem ehrenamtlichen Kollegen aus vielen Einzelteilen zusammengebaut wird. Unsere Single-Katzen wissen, was sie an Kater Pedro haben und bedanken sich mit zufriedem Schnurren für dieses Highlight, das wir ohne Spender nicht hätten finanzieren können.

Abschließen konnten wir im Januar auch unser Heckenprojekt.

Der Zaun an der Hinterseite des Tierheims gab lange Zeit den Blick frei auf die Straße Richtung Betonsteinwerk Poetsch. Jeder LKW, jeder Kunde und auch jeder Spaziergänger wurde vom ersten Hund angekündigt beim zweiten, vom dritten weitergemeldet, vom vierten missbilligend kommentiert, vom fünften auf die Verkehrsregeln aufmerksam gemacht und spätestens der sechste wusste gar nicht mehr, warum er bellt, machte aber aus Solidarität kräftig mit.

Kurz – im Hundebereich herrschten die meiste Zeit über Unruhe und Aufregung. Ein Sichtschutz musste her, aber er sollte lebendig sein und am besten noch weitere Zwecke erfüllen. So kamen wir darauf, eine Hecke zu pflanzen, die den Hunden Entspannung, den Insekten Nahrung und den Vögeln einen sicheren Platz für den Nestbau bieten sollte. Folgerichtig entschieden wir uns für Liguster. (siehe Infokasten)



Die Erneuerung des Außenzauns im vorletzten Jahr ließ freie Sicht auf alle Geschehnisse außerhalb des Tierheims. Auch die Tiere sollten vor fremden Blicken von außen besser geschützt werden. Ein Sichtschutz mit vielseitigen Talenten musste dringend her.



NATURBEWUSSTER DANK LIGUSTER

Oft werden wir gefragt, warum wir uns bei unserer Sichtschutzhecke ausgerechnet für Liguster entschieden haben. Ganz einfach: Wir wollten keine „tote“ Hecke, die außer Sicht- und Windschutz keine weiteren Talente aufweist. Mit der Ligusterhecke haben wir uns für ein Multitalent entschieden, das sowohl für die Tierheimbewohner als auch für heimische Wildtiere eine Menge Vorzüge bereithält.

Der Liguster ist eine robuste, anpassungsfähige Pflanze. Er wächst kompakt und blickdicht, was ihn für die Verwendung als Sicht- und Windschutz besonders auszeichnet. So können unsere



Hunde im Schutz der Hecke in Ruhe auf ihren Terrassen chillen, sich die Sonne auf den Bauch scheinen lassen oder in den neuen Hundehäusern vor sich hin dösen.

Durch sein Blüten- und Beerenangebot fördert der Liguster in besonderem Maße die Artenvielfalt. Zahllose Bienen- und Schmetterlingsarten nutzen im Frühjahr das reichhaltige Blütenangebot als Weide, darunter vom Aussterben bedrohte Wildbienenarten oder z. B. der „kleine Fuchs“, ein wunderschöner Schmetterling, den wohl jeder noch aus seiner Kindheit kennt. Der Liguster ist bei Vögeln als

Nistplatz äußerst beliebt, weil er nicht nur Sichtschutz, sondern durch seine dichte Verzweigung auch Schutz vor Nesträubern bietet.

In Herbst und Winter dienen die Früchte heimischen Vogelarten und wilden Nagetieren als Nahrungsquelle. Früchte, Blätter und Rinde des Ligusters gelten als schwach giftig. Unsere Tierheimtiere halten sich jedoch nicht im Bereich der Hecke auf, so dass eine Gefährdung durch Vergiftung ausgeschlossen ist.

Zur Finanzierung der zahlreichen üppigen Pflanzen warben wir um Heckenpaten, die pro Patenschaft die Kosten für die Hinterpflanzung eines Zaunelements übernehmen.

Schneller als gedacht war das Geld für den Kauf der erforderlichen Heckenpflanzen zusammengekommen und so konnten wir dieses erfolgreiche Projekt im Januar 2023 mit einer großen gemeinschaftlichen Pflanzaktion abschließen.

Unsere zuverlässigen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer waren samstags morgens mit Gummistiefeln und Schaufeln bewaffnet angetreten, um 45 m Zaun mit Liguster zu hinterpflanzen.

Ein Bagger half, die Pflanzrinne für die über 100 Sträucher vorzubereiten, alles andere war Handarbeit. So wurde von morgens bis zum frühen Nachmittag gesetzt, geschaufelt, verfestigt und gewässert, bis alle

Pflanzen schön gerade in Reih und Glied hinter dem Zaun standen. Was würden wir nur ohne unser ehrenamtliches Helferteam machen? Ihr seid einfach unersetzlich!

Die jungen Pflanzen werden jetzt gut gepflegt, damit sie wachsen und gedeihen. Wir freuen uns schon heute darauf, dass es in der Hecke bald fröhlich summt, brummt und zwitschert.



In wenigen Stunden war die Arbeit getan. Unsere bewährten ehrenamtlichen Helfer haben mit viel Schweiß und Muckis, aber auch mit ganz viel Spaß und Teamgeist dafür gesorgt, dass am Ende alle Pflanzen an ihrem vorgesehenen Platz standen. Inzwischen ist die Hecke gut angewachsen und erfreut uns mit zahlreichen frischen Trieben.

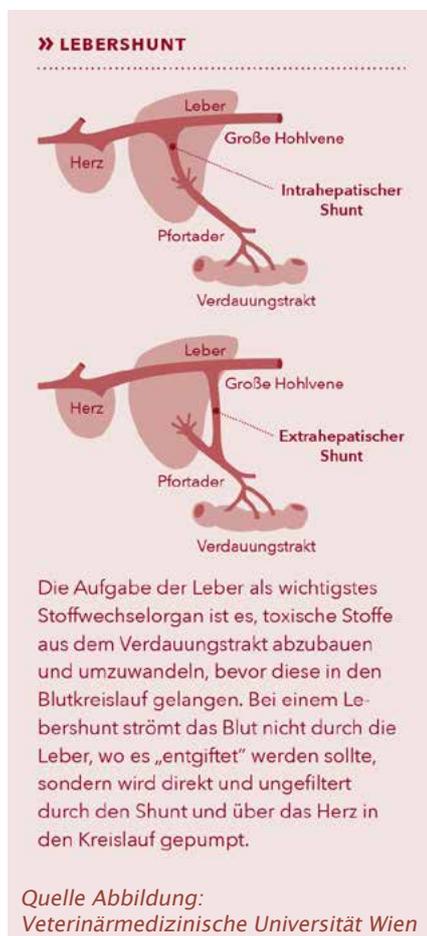


Ein großes Dankeschön geht an alle Paten, deren übernommene Zaunelemente wir (bei Einverständnis) mit Plaketten namentlich gekennzeichnet haben.

Und damit wären wir bei unserem aktuellen „Projekt“ angekommen.

Es ist wieder eines von der unfreiwilligen, aber sehr dringenden Sorte, und wir müssen etwas ausholen, um es besser zu verstehen.

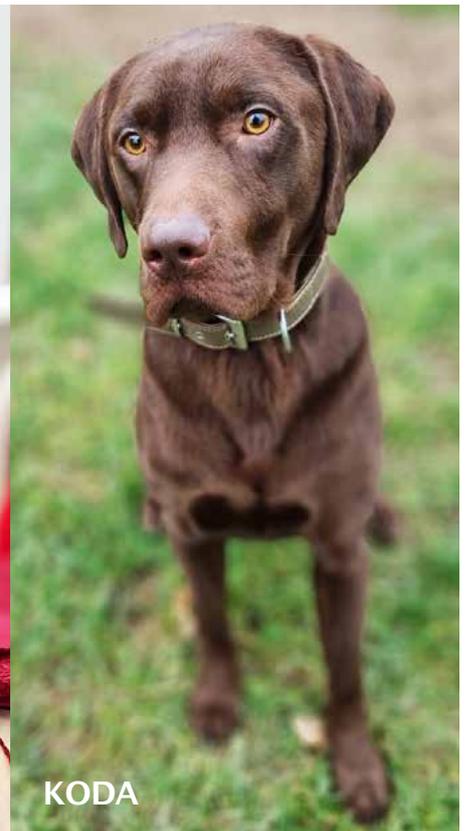
Zwei unserer kürzlich im Tierheim aufgenommenen Tiere – Katze Nazli und Hund Koda – sind bzw. waren so schwer krank, dass wir die Behandlungskosten auf keinen Fall alleine aufbringen konnten. Sie kamen beide mit einem Lebershunt im Tierheim an, das ist eine hochseltene und angeborene Fehlbildung eines Gefäßes, die ohne Operationen tödlich endet.



Für die Beiden hat das traurige Schicksal dank großer Unterstützung eine positive Richtung genommen. Koda erwartet aufgrund sehr langer Wartelisten seine Operationen erst in den Monaten Mai und Juni, aber wir sind sehr zuversichtlich, denn er ist in der Uniklinik Gießen in den allerbesten Händen, die es für die extreme Form dieser Krankheit gibt.



NAZLI



KODA

Was bisher geschah:

Nazli und Koda bekamen beide eine genauere Diagnostik ihres Lebershunts in einer Spezialklinik in Neu-Isenburg.

Nazli hatte die leichter zu operierende Form des Lebershunts. Darüber waren wir sehr erleichtert. Sie hat mittlerweile beide Operationen hinter sich gebracht und die ganze belastende Zeit wirklich tapfer und sehr gut überstanden. Mit der liebevollen Pflege unseres Katzenteams ist sie mittlerweile „richtig gut drauf“, wer weiß, bald auch bereit für ein neues Zuhause.

Koda hat etwas weniger Glück und leider die kompliziertere Form (intrahepatischer Shunt, siehe Abbildung), welche vornehmlich in der Uniklinik Gießen operiert wird. Wenn Sie Ende Mai diese Zeilen lesen, wird auch Koda seine erste OP hinter sich haben und sich bestimmt schon viel besser fühlen.

Koda lebt seit Februar auf einer sehr engagierten Pflegestelle. Dort konnte er in aller Ruhe ankommen und sein klinischer Zustand wird genauestens überwacht. Die Familie hat sich sogar bereit erklärt, die schwierige Phase inkl. der Fahrten zur Klinik nach Gießen etc. mit ihm durchzustehen. Wir sind so froh für ihn und ziehen den Hut vor diesen wundervollen Menschen. Bestimmt gibt es bald gute Nachrichten über Kodas Zustand.

Für Nazli und Koda haben wir einen erfolgreichen Spendenaufruf von insgesamt 9.800 Euro gestartet. Heute wissen wir schon, dass auch diese Summe nicht ganz reichen wird.

Wir danken allen unermüdlichen Spendern und den großzügigen Paten von Nazli und Koda von Herzen. Alles wird gut.

Vor allem aber sind wir überglücklich und sehr dankbar, diese Riesensumme mit viel Engagement und Spendenbereitschaft gestemmt zu haben.

Die Sorgenfelle Nazli und Koda sind für uns jedoch „nur“ Vorboten einer Entwicklung, die uns große Sorge bereitet. Die steigenden Kosten im Bereich der tiermedizinischen Versorgung gehen zusammen mit der allgemeinen Steigerung der Lebenshaltungskosten und der damit verbundenen Verschlechterung der finanziellen Lage der Tierbesitzer eine toxische Verbindung ein.

Wir gehen davon aus, dass in Zukunft vermehrt Tiere mit komplizierten

medizinischen Diagnosen in unserem Tierheim abgegeben werden, für deren Behandlung ihre Besitzer nicht mehr aufkommen können.

Diese Tiere sind in einer traurigen Lage. Schwer krank und getrennt von ihren vertrauten Menschen finden sie sich plötzlich in der unruhigen Atmosphäre des Tierheims wieder und verstehen die Welt nicht mehr. Dennoch ist für diese Tiere das Tierheim die einzige Hoffnung auf Leben.

Doch auch uns ist es auf Dauer nicht möglich, die hohen Kosten für Medikamente, Spezialfutter und/oder notwendige Operationen wie selbstverständlich jedes Mal aufzubringen.

Unsere Schützlinge sind daher auch in Zukunft in besonderem Maße auf Ihre Hilfe angewiesen und wir bitten daher um Ihre Unterstützung. Ohne Sie geht es nicht.

Besonders für die kranken und verletzten Tiere, die oft aus finanziellen Gründen abgegeben, aufgegeben und im Stich gelassen werden, brauchen wir jetzt und in Zukunft Ihre Hilfe. Jeder Euro trägt dazu bei, ihr Schicksal zum Guten zu wenden, wenn sie ihr gewohntes Leben verlieren und sie die Not ums Überleben in unsere Obhut treibt.

*Bianka Mai-Fiegen, Vorsitzende
Andrea Feemers, Beirat*



VERWENDUNGSZWECK: Kranke Tiere in Not Tierschutzverein Heinsberg

SPENDENKONTEN:

Volksbank Heinsberg eG

IBAN: DE71 3706 9412 3301 3560 12

BIC: GENODED1 HRB

Kreissparkasse Heinsberg

IBAN: DE26 3125 1220 0000 4141 02

BIC: WELADED1 ERK



Alle Anstrengungen haben sich gelohnt, die hübsche Nazli erholt sich zusehends und entdeckt die Welt mit völlig neuer Wahrnehmung. Dank der großen Resonanz auf unseren Spendenaufruf konnten wir die beiden Operationen und die medikamentöse Behandlung von Nazli finanzieren und so erreichen, dass sie jetzt gesund und munter auf ihre Vermittlung in ein neues Leben warten kann. Zusammen sind wir stark!

Tierschutz leben – Chancen geben

Werden Sie Mitglied!



Tierschutz leben - Chancen geben

Lust auf Tierheim? Lust auf Tierschutz? Mitglied werden im TSV Heinsberg & aktiv Tieren helfen!

Wir suchen Hundeausführer, Katzenstreichler, Infostandbesetzer, Nachkontrolleure, Helfer oder ganz einfach neue und treue Mitglieder. Denn ein Verein funktioniert nur durch seine Mitglieder – sie sind das Herz, die Seele und Motor zugleich. Wir laden alle Tierfreunde und Engagierten im Namen unserer Tiere herzlich ein, ab sofort dabei zu sein und unsere Tierschutzarbeit aktiv mitzugestalten. Mitglied im Tierschutzverein sein kann bedeuten: den Verein aktiv und tatkräftig zu unterstützen oder auch einfach durch das Zahlen des Mitgliederbeitrags die Arbeit des Vereins und des Tierheims finanziell zu unterstützen.

Die regelmäßigen Mitgliedsbeiträge unserer Vereinsmitglieder bedeuten besonders für unser Tierheim eine zuverlässige finanzielle Grundlage, mehr Sicherheit für die Deckung der laufenden Kosten und mehr Möglichkeiten für die vielfältige Tierschutzarbeit unseres Vereins. Wir freuen uns auf Sie! Und unsere Tiere erst recht!

Ihr Vorstand TSV und das Tierheimteam

Wenn Sie uns unterstützen wollen, füllen Sie diesen Coupon bitte aus und schicken ihn in einem Umschlag an: Tierschutzverein für den Kreis Heinsberg e.V., Stichwort: Tierpate, Stapper Str. 85, 52525 Heinsberg

Ich möchte helfen – ich werde Mitglied!

Name, Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Geburtsdatum

Beruf

Telefon (für Rückfragen)

E-Mail

Infos per E-Mail erhalten ja nein

Mein Mitgliedsbeitrag (€) 10 20 30 50

monatlich 1/4 jährlich 1/2 jährlich pro Jahr

oder den Mindestbeitrag von _____ Euro.

Ich richte einen **Dauerauftrag** (Stichwort Mitglied) in der oben angegebenen Höhe ein: Volksbank Heinsberg eG, BLZ 370 694 12, Konto-Nr. 3 301 356 012 IBAN DE71 3706 9412 3301 3560 12, BIC GENODED1HRB

Einzugsermächtigung/SEPA-Basis-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Tierschutzverein f.d. Kreis Heinsberg e.V., Zahlungen mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein f.d. Kreis Heinsberg e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber

Geldinstitut

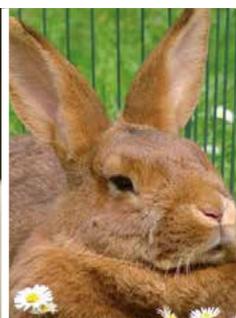
IBAN (auf Ihrer EC-Karte oder Ihrem Kontoauszug)

BIC

Datum, Ort, Unterschrift

Der Jahresmindestbeitrag beträgt 25 €, Familien zahlen 40 €, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren 10 €. Ein ermäßigter Beitragssatz von 15 € gilt für Studenten, Auszubildende, Bezieher/innen bestimmter Sozialleistungen sowie Teilnehmer/innen am ökologischen/sozialen Jahr oder am Bundesfreiwilligendienst.

Die Mitgliedschaft ist 3 Monate zum Jahresende kündbar.



Herzlich willkommen 2.0



Mit berechtigtem Stolz haben sich das Planungs- und das Technikteam vor dem Welcome-Stand versammelt. Zwischen Konzepterstellung und Eröffnung lagen lediglich fünf Monate. (von links nach rechts: Claus Schumacher, Erika Spiertz, Berthold Wohlgemut, Andrea Feemers, Chris Feemers, fehlend: Kim Mines)

... heißt es seit dem 8. Oktober 2022 jeden Samstag im Tierheim Heinsberg.

In dem neuen kleinen Holzhaus direkt am Eingang des Tierheims begrüßen während der Öffnungszeiten neuerdings Mitglieder des Teams Ehrenamt unsere Besucher, geben erste

Auskünfte und vermitteln bei Bedarf an die passenden Mitarbeiter. Das Angebot wird sehr gerne angenommen und nicht selten entwickeln sich an unserem Welcome-Stand, wie wir ihn nennen, interessante Gespräche, die bei unseren Besuchern so manches Mal die Lust darauf wecken, selber ehrenamtlich aktiv zu werden.

Im Frühjahr 2022 noch Idee, nahm unser Welcome-Stand durch den engagierten und hochmotivierten Einsatz des ehrenamtlichen Planungsteams schnell Gestalt an. Anfang August wurde endlich der bestellte Bausatz geliefert, dessen Einzelteile mehrfach lasiert und anschließend nach Plan zusammengesetzt werden

mussten. Das gesamte Team spuckte kräftig in die Hände und verwandelte den angelieferten Stapel Holz in den Stand, der heute am Tor des Tierheims steht.

Doch mit dem Aufstellen des Häuschens war es nicht getan, es musste auch mit Leben gefüllt werden. Immer wieder trafen sich alle Beteiligten und überlegten gemeinsam, was für die Besucher von besonderem Interesse sein könnte. Am Ende fiel die Entscheidung für eine bunte Mischung aus Zeitschriften, Infobroschüren und Flyern zu vielen interessanten Tierschutzthemen.

Außerdem können Besucher am Welcome-Stand unsere beliebten Fan-Artikel erwerben, z. B. Stofftiere, unser tolles veganes Kochbuch oder auch bestickte Filz-Schlüsselanhänger, die man in jeder Handtasche garantiert wiederfindet. Regelmäßig liegen dort auch Informationen über unsere aktuellen Tierschutz-Projekte und unsere dringenden Spendenaufrufe aus.



Besucher nutzen gerne die Gelegenheit zu einem kleinen Schwätzchen am Welcome-Stand. Einmal im Monat werden sie samstags hier von Kim Mines begrüßt.

Ganz besonders stolz sind wir auf unsere neue Broschüre „Aktiv im Ehrenamt“. Dieses Heft beschreibt ausführlich die vielen verschiedenen Möglichkeiten, sich für den Tierschutzverein ehrenamtlich zu engagieren. Ob viel Zeit oder wenig, ob regelmäßig oder nur ab und an, ob Hundefreund oder Katzenliebhaber – von A wie Ausführgruppe bis V wie Veranstaltungen ist für jede Tierfreundin/jeden Tierfreund etwas dabei. Jede helfende Hand ist herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

Mit unserem Welcome-Stand haben wir eine zentrale Möglichkeit geschaffen, unseren Besuchern Orientierung, Informationen, erste Beratung und manchmal auch Lust auf ein Ehrenamt im Tierschutz zu geben.

Für die rasante Projektentwicklung und die tolle Umsetzung dieser Idee danken wir den engagierten Menschen aus unserem Team Ehrenamt von Herzen. Ob sie den Stand mit Ihren Händen erbaut haben, heute in oder vor ihm stehen, die Besucher begrüßen, ihnen den Weg weisen und immer ganz viel Zeit für ein nettes Gespräch haben: Sie sind einfach unverzichtbar, wunderbar und ein riesiger Mehrwert für unsere Tierschutzarbeit und unser Tierheim.

Danke! ❤️



ÖFFNUNGSZEITEN WELCOME-STAND TIERHEIM HEINSBERG:

Samstag von 13-16 Uhr

Erster Sonntag im Monat von 13-16 Uhr

Bald sollen alle offenen Besuchszeiten des Tierheims durch die Öffnung des Welcome-Standes begleitet werden

FAIRHAIR[😊]

etwas Luxus steht jedem

Liecker Straße 9
52525 Heinsberg
02452 / 106 78 55



FIEGEN BAU UNTER NEHM UNG

AM BRUNNENWÄLDCHEN 9
52525 HEINSBERG

MOBIL 0160-8092055
FIEGENBAU@T-ONLINE.DE

BERATEN
PLANEN
BAUEN

Unser wichtigstes
Investment: die nächste
Generation.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

 **Volksbank
Heinsberg eG**
Persönlich · Fair · Genossenschaftlich

Unsere
Hausbank!

Familie Robioneck
Gartenbau Robioneck
Waldfeucht-Haaren
Mitglied und Kunden
der Volksbank
Heinsberg eG

Baaler Küchen Studio

www.baaler-kuechen.de



Otto-Hahn-Str.12
52525 Heinsberg

TEAMWEAR
WORKWEAR
FASHION
ACCESSOIRES

STICKK[®]

LOUNGE

stick-lounge.de

Wir **DRUCKEN** & **STICKEN** Ihr **LOGO**.

Richtig reagieren - Tierleben retten



Endlich in guten Händen! Oft verbringt man bange Minuten und Stunden, bis das geliebte Tier in die rettende tierärztliche Behandlung gelangt. Wie man diese Zeit hilfreich überbrückt und was zu tun ist, um das betroffene Tier bestmöglich zu stabilisieren, lesen Sie hier.

Im Alltag unserer Vierbeiner lauern viele Gefahren: giftige Lebensmittel oder Giftköder, Verletzungen, Straßenverkehr. Auch Krankheiten führen dazu, dass es dem Tier urplötzlich schlecht gehen kann. Dies lässt sich leider nicht vermeiden, jedoch können wir im Notfall mit den richtigen Maßnahmen Schmerzen lindern und Folgeschäden reduzieren.

Für Ersthelfer gilt immer vorrangig, die eigene Gesundheit zu schützen und sich selbst nicht in Gefahr zu bringen, insbesondere im Straßenverkehr. Bewahren Sie Ruhe und versuchen Sie die Situation nach Schweregrad einzuschätzen.

An folgenden Regeln kann man sich orientieren:

- ▶ Ist das Tier noch ansprechbar? Reagiert es? Ist es bei Bewusstsein?

- ▶ Reagiert es normal oder verlangsamt?
- ▶ Versucht es wieder auf die Beine zu kommen und zu laufen?
- ▶ Bei Bewusstlosigkeit: Atmet es noch? Ist der Puls fühlbar?

In der nachfolgenden Auflistung finden Sie von A bis Z die wichtigsten Maßnahmen zur Erstversorgung Ihres erkrankten Tieres.

Wichtiger Hinweis:

Je lebensbedrohlicher der Zustand ist, desto schneller muss ein Transport zum Tierarzt erfolgen. Die nachfolgenden Ratschläge ersetzen keinen Besuch beim Tierarzt!

Diese Informationen sollten nicht als alleinige Grundlage für gesundheitsbezogene Entscheidungen verwendet werden. Bei Erkrankungen von Tieren und Verwendung von Medikamenten sollte immer ein Tierarzt konsultiert werden.

ERSTE HILFE BEI HUNDEN



▶ EINSTICHSTELLE SOFORT BEHANDELN!

▶ BEI ÄUSSEREN SCHWELLUNGEN

- intensiv kühlen
- betroffene Stelle in ein Handtuch einwickeln

▶ HARMLOSE ÄUSSERLICHE STICHE

- angeschnittene Zwiebel auf den Stich legen
- Essigwasser auf die betroffene Stelle träufeln oder in kaltes Wasser halten

▶ STICH IN DIE ATEMWEGE

Rachenstich:

- ggf. Insekt entfernen
- Schwellung an der Einstichstelle mindern, Halsbereich von außen intensiv kühlen (mit Eiswürfeln, kaltem Wasser oder selbstkühlenden Sofort-Kälte-Kompressen)
- Herz und Atmung überwachen und sofort zum Tierarzt!



▶ SYMPTOME

- fehlende Haarbüschel oder Haut
- sichtbarer Biss mit Gegenbiss von Ober- und Unterkiefer

▶ MAßNAHMEN BEI KLEINEREN VERLETZUNGEN

- Haare wegschneiden
- Wunde reinigen, dann desinfizieren
- Wundsalbe oder Wundspray aufbringen
- Wunde nicht abdecken

▶ MAßNAHMEN BEI GRÖßEREN VERLETZUNGEN

- nicht desinfizieren oder mit Wundsalbe behandeln!
- bei starker Blutung Druckverband anlegen und zum Tierarzt

- GENERELL: Eisbeutel zur Schmerzlinderung



▶ SYMPTOME

- Zittern, flache Atmung, schwacher Puls
- kalte Pfoten
- Schocksymptome und Bewusstlosigkeit
- rote/blau Verfärbungen und Schwellungen

▶ BETROFFEN SIND VOR ALLEM

- Pfoten, Nase, Ohren, Schwanzspitze, Hoden

▶ MAßNAHMEN

- warme Umgebung, evtl. abtrocknen
- mit warmen Decken gut zudecken
- vorsichtig rubbeln und massieren
- lauwarmes Wasser (nicht heiß) zum Trinken anbieten (niemals mit Zwang einflößen)
- nicht an eine Heizung legen
- Erfrierungen nicht mit Vaseline oder Fettcreme bestreichen



4. Pfoten- und Krallenverletzungen

► SYMPTOME

- sichtbare Behinderung, wenn der Hund mit der Pfote auftritt
- humpelnde Bewegungen
- Versuche, das Auftreten mit der Pfote zu vermeiden
- Blutung an der Pfote

► MAßNAHMEN

- Hund ruhig halten, ggf. Blutung stillen
- Pfote reinigen und untersuchen
- ggf. Fremdkörper entfernen
- auf Knochenbruch prüfen, Tierarzt aufsuchen

5. Unfall

► SYMPTOME

- Apathie bis zur Bewusstlosigkeit
- geschwächter Eindruck
- unsichere Bewegungen, taumelnder Gang, Zittern
- kühle Pfoten, Ohren und Schwanzende
- blasse Schleimhäute
- beschleunigter Herzschlag, flache, schnelle Atmung

► MAßNAHMEN

- Schocklage: Becken und Hinterläufe mit Kissen anheben
- Druckverband gegen Blutungen
- Decke gegen Unterkühlung
- **SOFORT ZUM TIERARZT!**

6. Vergiftungen

► SYMPTOME

- Unruhe, unregelmäßiger Herzschlag
- Erbrechen mit schaumiger Konsistenz
- Durchfall, Krämpfe, Blut in Urin oder Kot
- blasses Zahnfleisch, anhaltender Katzenbuckel
- Muskelzittern, Lähmungserscheinungen
- absinkende Körpertemperatur
- Apathie, Bewusstlosigkeit

► **MAßNAHMEN: SOFORT ZUM TIERARZT!**

Unbedingt mitnehmen:

- Probe des Giftes (falls bekannt)
- bei Medikamentenaufnahme Verpackung
- Erbrochenes, Kot, Urin



7. Sonnenstich / Hitzschlag

► SYMPTOME

- starkes Hecheln, hoher Puls, flache Atmung
- erhöhte Körpertemperatur
- tiefrote Zunge, glasiger Blick
- Erschöpfung und Krämpfe
- Bewusstseinsstörungen, Gleichgewichtsstörungen

► MAßNAHMEN

- Hund in kühle Umgebung bringen
- dosiert Wasser anbieten, niemals mit Zwang
- hinteren Körperbereich in Schocklage bringen (mit Kissen anheben)
- Hund auf feuchtes Handtuch legen, Kopf und Hals kühlen
- langsames Befeuchten der Gliedmaßen, niemals Wasser über den Hund gießen
- Tierarzt kontaktieren

8. Erstickungsanfall

► SYMPTOME

- keinerlei Atemgeräusche
- keinerlei Bewegung von Brustkorb, Maul und Zunge

► MAßNAHMEN

- sofortiges / unverzügliches Entfernen lebensgefährlicher Ursachen aus den Atemwegen
- Verschlucktes und im Rachen hängen gebliebenes Insekt oder Fremdkörper entfernen

► **SOFORT ZUM TIERARZT!**

9. Magendrehung

► SYMPTOME

- aufgeblähter Bauch, meist zeitnah nach der Futteraufnahme
- Hund ist unruhig, wechselt häufig zwischen Liegen, Stehen und Umhergehen.
- tiefhängender Kopf, eingezogener Bauch, gekrümmter Rücken
- Fressverweigerung, starker Speichelfluss, Würgereiz
- vergeblicher Versuch, zu erbrechen oder Kot abzusetzen
- trommelartiger Bauchumfang durch aufgeblähten Magen (kann zu Atemnot führen)
- Teilnahmslosigkeit und Schockzustand
- stark erhöhter Puls

► **KEINE MAßNAHMEN DURCH ERSTHELFER MÖGLICH! SOFORT DEN TIERARZT AUFsuchen!**

ERSTE HILFE BEI KATZEN



1. Bewusstlosigkeit

► Während Sie auf Hilfe warten, können Sie mit dem ABC-Prinzip (ABC = Atemwege, Beatmung, Circulation) starten:

- **Atemwege:** Die Zunge vorsichtig aus dem Maul ziehen und die Atemwege ggf. von Fremdkörpern befreien
- **Beatmung:** Katzenhals ist gestreckt, die Zunge hängt raus. Die Schnauze umfassen und Luft in die Nase blasen. Hände weg, damit die Luft entweichen kann. Alle drei Sekunden wiederholen, bis die Katze selbstständig atmet. Puls prüfen.
- **Circulation (Kreislauf):** Bei der Herzmassage Ihre linke Hand in Höhe des Ellenbogens flach auf den Brustkorb legen. In schneller Folge fünf- bis zehnmal mit zwei Fingern der rechten Hand auf die linke Hand drücken. Nach 15 Sekunden Pause die Katze wieder für 10 Sekunden beatmen. Wiederholen, bis der Puls spürbar ist und die Katze selbstständig atmet.

2. Erstickung

- Benutzen Sie zum Entfernen des Fremdkörpers keine spitzen Gegenstände!
- Den Kopf nicht nach hinten neigen, da so der Gegenstand tiefer in den Rachen rutschen kann.
- Falls Sie keinen Erfolg haben: Tierarzt aufsuchen!

3. Hitzschlag

- Katze in den Schatten tragen.
- Fell mit einem kühlen (nicht kalten) Tuch befeuchten.
- Wasser anbieten oder ein paar Tropfen auf die Zunge träufeln, aber nur, wenn die Katze bei Bewusstsein ist.
- Tiere, die apathisch in der Seitenlage liegen, müssen SOFORT zum Tierarzt!

4. Pfotenverletzung

- Wunde mit einer Wundspüllösung ausspülen und mit einer sterilen Auflage abdecken.
- Jeden Zehenzwischenraum (auch Daumen und Wolfskrallen) mit Verbandswatte auspolstern, dann bandagieren.
- Bei Verbrennungen die Wunde unter fließendem Wasser abkühlen und mit einem sterilen Tuch abdecken.

Wichtig ist auch zu wissen, welche Vitalfunktionen bei Ihrer Katze optimal sind und wie Sie diese überprüfen können.

► Vitalfunktionen prüfen:

- **Körpertemperatur:** Optimal 38–39 Grad Celsius (Messung rektal mit einem digitalen Thermometer)
- **Atemfrequenz:** Optimal 20–40 Atemzüge pro Minute
- **Herzfrequenz:** Optimal 100–160 Pulsschläge pro Minute (zu fühlen am besten am inneren Oberschenkel)
- **Kreislauf:** Optimal gut durchblutete (rosafarbene) Schleimhaut der Oberlippe (überprüfbar durch leichten Druck)

Grundsätzlich gilt: Bringen Sie Ihr Tier aus der Gefahrenzone. Sorgen Sie für Ihre eigene Sicherheit. Stabilisieren Sie Ihr Tier und informieren Sie einen Tierarzt.

Vielleicht möchten Sie auch einen Erste-Hilfe-Kurs absolvieren. Dieser wird von einigen Tierärzten oder auch Organisationen, wie z.B. dem Arbeiter-Samariter-Bund oder dem Deutschen Roten Kreuz angeboten. Dort lernen Sie unter anderem, wie man einen Pfoten- oder Ohrenverband anlegt und wie Sie sich verhalten sollten, wenn Ihr Tier bewusstlos ist.

Speichern Sie auch die Notfallnummern des tierärztlichen Notdienstes oder der nächstgelegenen Tierklinik gut auffindbar ab.

Claudia Lange



NOTFALLNUMMERN

der tierärztlichen Wochenend-Notdienste und der nächstgelegenen Kliniken sowie die Kontaktdaten der tierärztlichen Praxen im Kreis Heinsberg finden Sie auf den Seiten 49 und 50.



Wer ist hier der Boss?

Wenn der neue Mitbewohner ein Herdenschutzhund ist

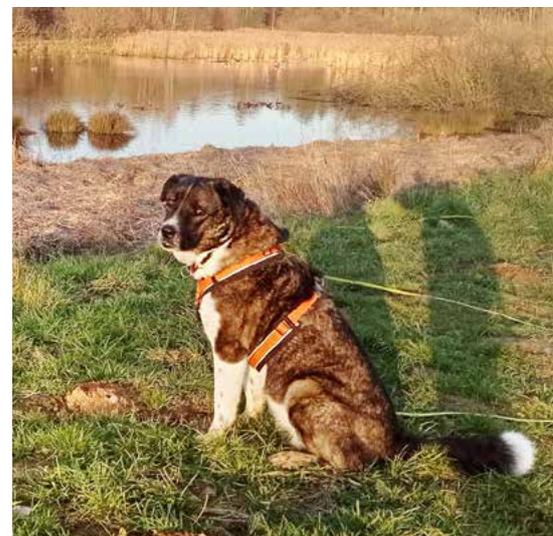
Meine Riki ist eine Herdenschutzhündin, wie sie im Buche steht: entscheidet selbständig und verteidigt sich, wenn sie sich in Gefahr wähnt. Und doch habe ich die Entscheidung, sie zu adoptieren, keinen Moment bereut.

Die imposante Riki kommt aus Rumänien und ist dort vermutlich zum Schafe-Hüten eingesetzt worden. Als sie nicht mehr gebraucht wurde, wurde sie – wie es in Rumänien oft vorkommt – sich selbst überlassen. Wie lange sie auf der Straße gelebt hat, ist nicht bekannt. Als sie zu uns ins Tierheim kam, war sie geschätzte 9 Jahre alt und ziemlich abgemagert. Ich fand sie sehr schön, als ich

sie dort das erste Mal sah, aber mehr wusste ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht.

Nachdem Riki sich recht schnell – unter Einsatz ihrer nicht zu verachtenden Zähne – bei einem der Gassigänger des Tierheims „Luft gemacht“ hatte, musste sie zunächst an das Maulkorb-Tragen gewöhnt werden. Ihre Vermittlungschancen waren rapide gesunken.

Mein erster Spaziergang mit Riki war eine Herausforderung. Riki drückte gegen mein Bein, ich drückte dagegen, jeder nach dem Motto: Das ist MEIN Weg! Aber ich durfte sie nicht gewinnen lassen.



Riki ist eine Herdenschutzhündin, wie sie im Buche steht. Daher ist es nicht ungewöhnlich, dass sie regelmäßig selber entscheidet und ihre Menschen verteidigt.

Nachdem ich eine ganze Weile mit ihr regelmäßig gegangen war, hatte sich eine erste Bindung aufgebaut, zudem war Riki sehr gelehrig. Ich habe sie im Tierheim mit zur Trainingsstunde genommen, wertvolle Tipps bekommen und mich intensiv mit dem Thema Herdenschutzhund beschäftigt. Sie werden gezüchtet, um selbstständig ihren Aufgaben nachzugehen und selbstständig zu entscheiden, also nicht so gehorsam wie z. B. ein Schäferhund. So ist es nicht ungewöhnlich, dass Riki regelmäßig selber entscheidet.

Nach einiger Zeit wollte ich Riki zu einem Tagesausflug mit nach Hause nehmen. Aber so selbstbewusst Riki auch ist ... was sie nicht kennt, macht ihr Angst. Autofahren kannte sie nicht.

Ich habe mir also auch hierzu Tipps bei der Hundetrainerin geholt und über mehrere Wochen „Auto lieben“ geübt, angefangen mit einem Picknick vor meinem Auto und vielen Leckerlis. Da sie eine Nummer zu groß ist, um sie mal eben ins Auto zu heben, haben hierbei die Tierpfleger geholfen. Der zweite Schritt war geschafft. So saßen wir dann zusammen im Auto und es gab lecker Hühnchen. Seitdem ging es immer weiter aufwärts und mittlerweile fährt sie gerne Auto.



Riki kann ein eigensinniger Sturkopf sein. Wenn sie nicht mehr weiterlaufen will, legt sie sich platt auf den Boden und stemmt sich mit aller Kraft dagegen.

Auch in ein Haus zu gehen musste erst geübt werden. Inzwischen ist Riki lieber drinnen als draußen.

Herdenschutzhunde verteidigen alles Mögliche, ob Schafherden, Futter, Garten oder einfach sich selbst. Riki hat also mit Fremden, die sie einfach so anfassen, ein großes Problem und zeigt das auch sehr deutlich; meistens mit für Außenstehende kaum wahrnehmbarer Vorwarnung. Für ihre Vermittlung war das ein sehr großes Hindernis.

Ich hatte noch nie einen Hund und bin berufstätig. Also war es für mich zunächst keine Option, Riki zu adoptieren. Zudem kam eine große Unsicherheit, ob ich „so einen Hund“ nehmen sollte mit allen Einschränkungen, die damit verbunden sind.

Tja, ich hab's gemacht. Nach dem Testen, „Wie lange kann sie alleine bleiben? Nimmt sie mir das Wohnzimmer auseinander? Ist sie stubenrein? Kann ich noch Besuch empfangen?“ habe ich entschieden, dass wir das hinkriegen. Und das haben wir!!!

In der Regel hört Riki gut, aber manchmal entscheidet sie, dass etwas anderes wichtiger ist oder sie keine Lust hat. Wenn sie entscheidet, dass sie nicht spazieren gehen möchte, legt sie sich platt auf den Boden und macht keinen Schritt mehr. Aber auch das kommt kaum noch vor, da sie inzwischen gelernt hat, dass sie damit keinen Erfolg hat.

Ein größeres Problem stellte die evtl. Notwendigkeit eines Tierarztbesuchs dar. Wie sollte das ohne Anfassen gehen, wenn sie mal krank ist? Oder geimpft werden soll?

Also musste auch das geübt werden. Wir sind zunächst einfach in die Tierarztpraxis gegangen und haben das Wartezimmer besucht (natürlich nach Absprache). Aber irgendwie mag sie die Tierarztpraxis nicht. Also legte sie sich beim nächsten Mal schon 300 Meter, bevor wir überhaupt da waren, einfach hin. Wir haben dann für diese 300 Meter dreißig Minuten gebraucht. Jetzt parke ich wohlweislich direkt vor der Praxis.

Zu Hause habe ich „spritzen“ und „Blut abnehmen“ mit einem Stift geübt und Bein abbinden, Herz abhören mit einem Löffel und natürlich den ganzen Körper abtasten. Fieber messen üben wir noch, aber auch hier sind wir kurz vor unserem Ziel.

Wir haben „Kennenlern-Termine“ mit der Tierärztin vereinbart und beim dritten Besuch hat Riki sich zum ersten Mal Blut abnehmen lassen. Das ausführliche Üben hat sich also gelohnt. Tierarztbesuche findet Riki nach wie vor entbehrlich und es wird immer eine Herausforderung bleiben, aber mit viel Hähnchenfleisch kriegen wir auch das hin. Insgesamt hat ihre Wehrhaftigkeit durch unser Vertrauensverhältnis sehr nachgelassen, aber Fremde bleiben Fremde ...

Der Herdie kommt auch durch, wenn der Postbote kommt. Der wird erstmal mit stehendem Nackenfell verbellt und tatsächlich ... der haut immer wieder ab. Das ist dann IHR Erfolg.

Insgesamt ist es mittlerweile richtig toll mit Riki (sie könnte nur den Dreck gerne draußen lassen). Im Sommer wird sie geschätzte 12 Jahre; sie schläft viel, aber zwischendurch ist sie ein richtiges Energiebündel und es ist so schön, wenn sie über die Felder galoppiert oder im Urlaub am Strand. Abends hüpfst sie zu mir auf die Couch zum Schmusen.

Der große Einsatz hat sich gelohnt, Riki und ich sind ein gutes Team geworden. Mit Konsequenz, klaren Anweisungen, der richtigen Körpersprache und dem richtigen Verständnis ist das Zusammenleben mit einem Herdenschutzhund wunderschön. Ich hoffe, wir haben noch ein paar schöne gemeinsame Jahre.

Erika Spiertz

Riki hat schon die wichtigsten Benimmregeln gelernt und darf überall dabei sein. Sogar als Urlaubsbegleitung hat sie sich bewährt und lernt die weite Welt kennen.



Gut für mich. Gut für die Region. **Gut versorgt.**



Strom, Gas und Wärme

von Ihrem regionalen Energieversorger.

Jetzt wechseln und sparen.

www.wep-h.de

Info 02433 902-0



Die WEP ist TOP-Lokalversorger
2023 in Hückelhoven.

WEP Wärme-, Energie- und Prozesstechnik GmbH
Sophiastraße 2 • 41836 Hückelhoven

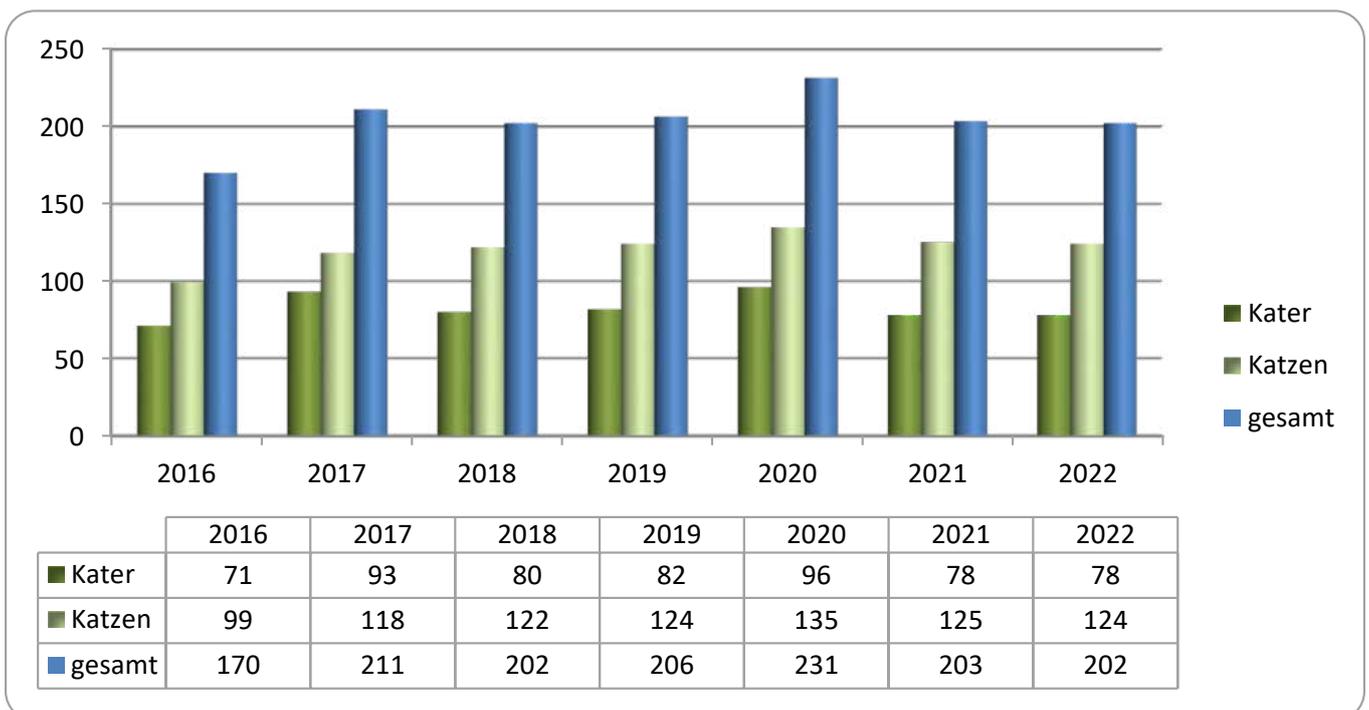
2023 © MI43.de



Hilfe für die Niemandskatzen

Unser Herzensprojekt „Hilfe für die Niemandskatzen“ ist seit Jahren ein fester Bestandteil unserer Tierschutzarbeit. Die Nachfrage nach Kastrationsgutscheinen für wildlebende Katzen, aber auch die Flut an wildgeborenen – oftmals kranken – Katzenkindern, die uns jedes Jahr im Sommer erreicht, beweisen uns, wie groß die Problematik und das damit verbundene Elend der Niemandskatzen nach wie vor sind.

Und sie zeigen uns, dass unsere Hilfe weiterhin dringend benötigt wird. Die Abwicklung findet inzwischen fast schon still im Hintergrund statt, weil engagierte Tierschützer:innen, das Tierheim und die teilnehmenden Tierarztpraxen zu diesem Zweck routiniert zusammenarbeiten.



Aus EINEM einzigen Katzenpaar können in zehn Jahren bis zu 80 Millionen Katzen entstehen. Seit vielen Jahren ist es uns ein Anliegen die Katzenpopulation der freilebenden Katzen mithilfe unseres Niemandskatzen-Projektes einzudämmen. Allein innerhalb der letzten sieben Jahre ist es uns gelungen über 1400 (!) heimatlose Katzen und Kater zu kastrieren. Diese Aktivität hat mehr als 75.000 Euro an Mitteln verschlungen. Eine riesige Summe und ein sehr großer Dienst für die Katzenpopulation und den Tierschutz, worauf wir sehr stolz sind.

Keine Routine, sondern jedes Jahr erneut eine echte Herausforderung, sind allerdings die immensen Kosten des Projekts. Für die Durchführung der Kastrationen werden jährlich 15.000 – 16.000 Euro benötigt. Das Land NRW mit seinem Landesamt für Natur- und Verbraucherschutz, kurz LANUV, fördert Kastrationsprojekte mit maximal 5.000 Euro pro Jahr und Verein. Sofern wir diese Förderung zugesprochen bekommen, bleibt im-

mer noch eine stolze Summe zu Lasten der Vereinskasse.

Wir sind sehr dankbar, dass speziell dieses Projekt bereits über viele Jahre so großes Verständnis und Anklang bei unseren treuen Spendern und großen Förderern findet, nur durch sie kann das Projekt in dieser Tragweite und ohne Unterbrechung weitergeführt werden. Danke!

Dennoch sind wir auch weiterhin dringend auf Hilfe in Form von Zuwendungen angewiesen, um Finanzierungslücken zu verhindern und den Fortbestand dieser wichtigen Tierschutzarbeit zu sichern. Jede Spende oder Kastrationspatenschaft hilft uns, den heimatlosen Samtpfoten durch die Verkleinerung kommender Populationen zu helfen und ihnen ein besseres Leben zu ermöglichen. Jeder Euro zählt. Danke!



VERWENDUNGSZWECK: Niemandskatzen

SPENDENKONTO:

Kreissparkasse Heinsberg

IBAN: DE26 3125 1220 0000 4141 02

BIC: WELADED1 ERK

Mehr Informationen zum Projekt, zur Übernahme einer Kastrationspatenschaft oder zur bequemen Spendenmöglichkeit per PayPal finden Sie auf unserer Homepage:

Projektseite der Homepage:



Geschenkidee Kastrationspatenschaft:



Peters & Nösen GmbH Heimtier- und Gartenbedarf

Aus der Region - für die Region!



Seit 1983 ist unser Familienunternehmen in Wegberg / Rath-Anhoven ansässig.

Unser Sortiment bietet alles für Hunde, Katzen, Nager, Pferde, Tauben, Vögel, Fische und Ihren Garten sowie eine große Auswahl an BARF-Fleisch, Zubehör, Futtermöhren und Kartoffeln.

„Kommen Sie doch einfach mal stöbern - wir nehmen uns Zeit für Sie!“

Robert-Bosch-Str. 10 · 41844 Wegberg / Rath-Anhoven
Telefon 02431 - 3894 · Fax 02431 - 7 66 36
Mo - Fr 09:00 - 18:00 Uhr · Sa 09:00 - 14:00 Uhr

www.heimtierbedarf-peters.de

<https://www.facebook.com/petersundnoesen/>

Bella Donna
Nails & Cosmetic

Kim Fischer
Sandstr. 42a
41849 Wassenberg

02432/9343444



Wildtierschutz im eigenen Garten

Mit kleinen Maßnahmen ein Paradies für Insekten & Co. schaffen

In vielen Gärten herrscht aufgeräumte Langeweile. Die Ansprüche von Gartenbesitzern haben sich im Laufe der Jahre verändert, pflegeleicht soll der Garten sein und immer einen ordentlichen Eindruck machen.

Obwohl wir hierbei nicht die neuerdings verbreiteten Steinwüsten mit Gabionen-Rahmen meinen – Insekten, Vögel und Kleintiere haben eine andere Vorstellung von einem schönen Garten.

Wir müssen dringend umdenken, um der Tierwelt einen Lebensraum anzubieten, der ihren Ansprüchen gerecht wird.

Dabei reichen schon kleine Maßnahmen, um wichtige Rückzugs- und Lebensräume für die verschiedensten Tierarten zu schaffen. Eine Blumenwiese, ein Gartenteich, eine Trockenmauer oder auch eine Kräuterspirale – schon werden die ersten Insekten angelockt.

Mit den Insekten kommen auch die unterschiedlichsten Gartenvögel und wenn Sie Ihrem Garten erlauben, hier und da etwas „unordentlich“ zu bleiben, werden bald auch Igel und Co. bei Ihnen zur Untermiete wohnen.

Machen Sie die ersten Schritte auf dem Weg zur Wohlfühl-Oase für Wildtiere und freuen Sie sich am Summen, Brummen und Zwitschern ringsum, während Sie Ihren Garten genießen.



Pflanzt man die entsprechenden Blühpflanzen und Büsche im Garten, lassen die Schmetterlinge nicht lange auf sich warten. Eine wahre Augenweide für uns Menschen und eine Weide voller wertvoller Nährstoffe für diese bunten Gartenbewohner.

Schritt 1:

Pflanzen Sie Blumen und Kräuter!

Heimische Wildblumen bilden eine wichtige Lebensgrundlage für zahlreiche Schmetterlingsarten; Wildkräuter dienen den Raupen als Nahrung.

Schritt 2:

Hohlräume in Holz, Stängeln oder Steinen werden genutzt, um darin Brutkammern anzulegen. Bauen Sie daraus Nisthilfen und Quartiere für Wildbienen und andere Insekten. Oder lassen Sie geeignete Pflanzenreste einfach liegen.

Schritt 3:

Lassen Sie **Laub- und Strauchhaufen** im Garten liegen und räumen Sie diese auch im Herbst nicht weg. Sie bilden für Igel einen wichtigen und beliebten Rückzugsort.

Schritt 4:

Sorgen Sie für **Sicherheit** im Garten. Mit einem kleinen Rundgang können Sie viele verborgene Fallen ausfindig machen: Gibt es spitze Gegenstände, offene Behälter, tiefe Schächte oder Brunnen? In den meisten Fällen lassen sich tierschutzgerechte Alternativen finden. Achten Sie zum Beispiel darauf, Gartenhäuschen oder Schuppen entweder immer offen oder immer geschlossen zu halten. So vermeiden Sie, dass Tiere, die dort eine Zuflucht suchen, eingesperrt werden.

Was Sie sonst noch tun können:

Oft gibt es zwischen Kellerfenstern und der Gitterabdeckung Zwischenräume, die besonders für Igel aber auch für andere Kleinsäuger wie Mäuse oder auch für junge Katzen eine große Gefahr sein können. Die Tiere fallen hinein, bleiben stecken und verenden meist unter großen Schmerzen. Ein möglichst feinmaschiges Lochblech, mit Kabelbinder, Schnur oder Ähnlichem befestigt, kann hier helfen, böse Überraschungen zu vermeiden.



Blätterhaufen, Dickichte und dichtes Unterholz bieten den Igel in unseren Gärten gute Möglichkeiten, sich zu verstecken und zu überwintern. Sehr gerne nehmen sie auch vorgefertigte Unterschlupfe an, die sich in vielen Garten- oder Tierfachgeschäften günstig erwerben lassen.

Kellertreppen laden Tiere besonders im Winter dazu ein, Schutz vor Nässe und Kälte zu suchen. Damit sie problemlos auch wieder nach oben kommen, empfiehlt sich eine schmale Holzleiste am Rand der Treppe anzubringen oder durch Steine die Abstände zwischen den Treppenstufen zu verringern.

Wenn Sie einen Freischneider nutzen, vergewissern Sie sich bitte unbedingt vorher, ob sich unter Hecken und Sträuchern nicht vielleicht ein Igel oder ein anderes Kleintier versteckt hält. Ein kurzer Blick kann Leben retten.

Haben Sie einen Gartenteich? Super, für Tiere ist er ein gern gesehener Wasserspender. Damit die kleine Oase nicht zur Ertrinkungsfalle wird, sollten Teiche mit einem flachen Ufer angelegt werden, so dass die Tiere beim Versuch zu trinken nicht hineinrutschen. Indem Sie zusätzlich eine Rampe anbringen, schützen Sie Ihre Haustiere und andere Kleintiere wie Igel etc. Als Rampe eignet sich z.B. ein Holzbrett, das Sie mit Querleisten versehen können. So verringern Sie die Rutschgefahr und bieten den Tieren mehr Sicherheit.

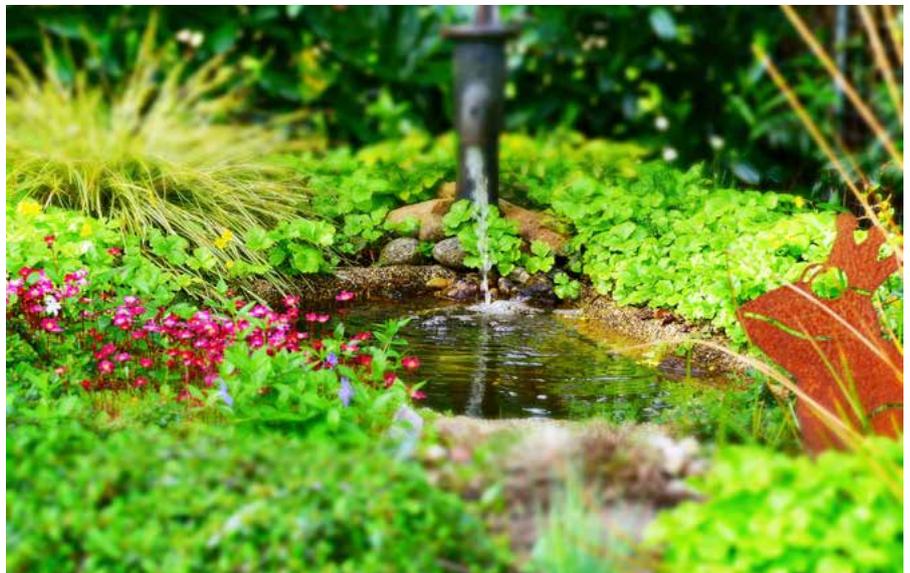
Eimer oder leere Blumenkübel, gefüllt mit Wasser, können ebenfalls Ertrinkungsgefahren bergen. Einmal hinein gefallen, haben die Tiere an den steilen und glitschigen Innenwänden kaum eine Chance sich zu retten. Achten Sie deshalb darauf, Behälter möglichst abzudecken oder schräg zu legen.

Immer öfter sieht man sie über die Rasenflächen wuseln: Rasenroboter nehmen den Gärtnern die Arbeit ab und halten den Rasen kurz. Doch für Igel, Mäuse und Reptilien können sie zur tödlichen Gefahr werden. Die scharfen Messer der Mähroboter durchschneiden Schnauzen oder rasieren komplett Stacheln und Hautschichten ab. Wenn sie überleben, schleppen sich die Tiere oft schwer verletzt ins Gebüsch, wo sie dann elendig sterben.

Unser Tipp: Wer auf einen Rasenroboter nicht verzichten will, sollte ihn zumindest tagsüber laufen lassen, da die meisten Tiere in der Dämmerung aus ihren Verstecken kommen. Wahre Tierfreunde mähen aber am besten weiterhin selbst, um im Fall der Fälle den Rasenmäher schnell abzuschalten.



Igel verbringen gerne den Tag dösend unter Büschen und herabhängenden Ästen, um auf die Dämmerung zu warten. Hier ist daher besondere Vorsicht mit Mährobotern oder den hochgefährlichen Freischneidern geboten.



Wildtiere im Garten brauchen Wasser zu jeder Jahreszeit. Kleine Brunnen, Wasserspiele und flache Tränken werden zum Durststillen und Baden sehr gerne angenommen.



Die Gartenwelt ist ein Mikrokosmos. Erstaunlich, wen und was man alles entdeckt, wenn man sich die Zeit und etwas Ruhe nimmt.

Hier noch ein paar wertvolle Tipps, über die sich die heimische Vogelwelt tierisch freut:

Hecken beschneidet man am besten im Spätwinter oder im Frühjahr, kurz bevor die Sträucher austreiben. Wer dabei Vogelnester im Inneren der Hecke entdeckt, sollte die Arbeiten verschieben bis die Jungvögel ausgeflogen sind. Das Beschädigen oder Entfernen von Nestern ist gesetzlich untersagt. Extra Nistkästen anzubringen ist vor allem dort sinnvoll, wo Naturhöhlen fehlen, weil alte und morsche Bäume nicht mehr vorhanden sind, oder weil an Gebäuden geeignete Brutnischen fehlen.

Schwalben bauen ihre halbkugeligen Nester am liebsten an Balken oder Dachvorsprüngen. Auch wenn Sie zum Ende der Brutzeit eine Menge Schmutz entfernen müssen: das Be-

schädigen der Nester ist verboten – es drohen Geldbußen bis zu 50.000 Euro. Und Sie kennen doch die alte Volksweisheit: Schwalben bringen Glück!

Zum Schluss noch eine Bitte an alle glücklichen Besitzer eines Nutzgartens: Verzichten Sie darauf, Ihre Beete mit Netzen gegen räuberische Wildtiere zu schützen. Solche Netze können zur tödlichen Gefahr für Vögel werden, weil sie sich darin verheddern und nicht mehr aus eigener Kraft befreien können.

Auch heimische Vögel zu beobachten, sei es beim Fressen oder beim Versorgen ihrer Jungtiere, ist eine wunderschöne und beruhigende Beschäftigung. Probieren Sie es mal!



Mit Samenkugeln Insekten retten – eine tolle Idee!



Samenkugeln sind einfach herzustellen und helfen bedrohten Insekten, indem sie ihnen Nahrung und Lebensraum bieten. Die fertigen Samenkugeln können an einem beliebigen Platz ausgelegt werden (im Blumenkasten oder im eigenen Garten).

Regnet es, saugt sich die Kugel mit Wasser voll und quillt. Die Samen beginnen zu keimen und durchbrechen die Kugelwände. Es wächst ein buntes Blütenmeer, an dem sich Bienen, Schmetterlinge und Co. erfreuen. Aber Vorsicht: nicht in Nachbarns Garten werfen, wenn er nicht ausdrücklich einverstanden ist.

Unsere Buch-Tipps auf Seite 47 enthalten viele weitere Anregungen, gute Gedanken und tolle Ideen zu diesem Thema.

Andrea Feemers

Rezept für Samenkugeln

Das brauchen Sie:

- 1 Eimer
- 2 Tassen gemischte Blumensamen oder Bienenweide als Saatgutmischung
- 3 Tassen torffreie Blumenerde
- Wasser
- 5 Tassen Tonsubstrat (erhältlich im Zoofachgeschäft, z.B. für Terrarien)
- Altes Zeitungspapier

Und so geht's:

Blumensamen im Eimer mit der Blumenerde vermengen. Tonsubstrat hinzufügen und die Masse sorgfältig vermischen, bis alles richtig gut vermengt ist. Das ist wichtig, damit später alle Samenbälle auch viele verschiedene Samen enthalten. Die Mischung vorsichtig mit Wasser befeuchten, bis ein Brei entsteht, der sich zu Kugeln formen lässt.

Tipp: Wasser schluckweise hinzugeben und die Konsistenz prüfen, sonst wird die Masse schnell zu matschig. Mit den Händen ungefähr walnussgroße Kugeln rollen und zum Trocknen an einem dunklen Ort auf das Zeitungspapier legen. Nach 24 bis 48 Stunden sollten die Kugeln trocken sein.

Die Samenkugeln bis zum Aussäen an einem dunklen und trockenen Ort aufbewahren, z.B. in einer Papiertüte.

Himbeer-Tiramisu



Dieser vegane Dessert-Traum ist eine sommerliche Alternative zum klassischen Tiramisu. Im Dessertglas geschichtet, auch ein schicker Nachtsch für Gäste!

Zutaten:

(Menge reicht für eine Kastenform in der Größe von 25 x 10 x 8 cm)

- 500 g pflanzlichen Joghurt (Natur oder Vanille)
- 250 ml pflanzliche Sahne
- 2 Pkg. Sahnesteif
- 2 TL Vanille-Extrakt
- 20 g Zucker
- 125 g frische oder TK Himbeeren
- 1 Pkg. vegane Vollkornkekse
- Kakaopulver zum bestreuen
- 150 ml Espresso
- 1 – 2 EL Amaretto

Vorbereitung:

Pflanzenjoghurt abtropfen lassen – so entsteht veganer „Quark“. In ein hohes Gefäß oder eine hohe Schüssel mit Klammern ein sauberes Geschirrtuch spannen, den Pflanzenjoghurt in das Geschirrtuch füllen und über Nacht im Kühlschrank abtropfen lassen.

Das Geschirrtuch sollte nicht den Boden der Schüssel berühren, am besten in einen Sieb-Einsatz packen und die abgetropfte Flüssigkeit mehrmals entleeren. Oder 2 Kaffeefilter ineinander falten, diese in ein höheres Gefäß (z.B. Messbecher) mit 2 Klammern spannen, mit Pflanzenjoghurt befüllen und über Nacht im Kühlschrank abtropfen lassen.



Persönlicher Tipp:

Joghurt und Sahne nach Geschmack- bzw. Verträglichkeit wählen. Zu der klassischen Variante aus Soja gibt es inzwischen diverse Alternativen auf z.B. Hafer-/Kokos- oder Mandelbasis.

In besonders gut sortierten Supermärkten erhält man inzwischen auch tolle vegane Mascarpone-, Quark-, oder Skyralternativen. Hat man dieses Glück, entfällt die etwas aufwendige Vorbereitung des Joghurts.

Genauso lecker wie das Original: Aus den veganen Zutaten wird ein luftiges, frisches Tiramisu, das nach Sommer und Sonne schmeckt. Die Zubereitung ist denkbar einfach, jeder Schritt wird in unserem Kochbuch genau beschrieben. Mit dem fruchtigen Himbeer-Tiramisu können Sie auch bei Gästen mächtig Eindruck machen.

Zubereitung:

Pflanzensahne zusammen mit Sahne-
 steif, Vanille-Extrakt und Zucker
 für gut 10 Minuten steif schlagen.
 Abgetropften Joghurt begeben und
 alles cremig rühren. Eine Auflaufform
 vorbereiten, Espresso mit Amaret-
 to vermengen, darin die Kekse kurz
 tunken und den Boden der Form da-
 mit auslegen.

Eine dünne Schicht Creme darauf
 verteilen, Himbeeren darüber geben,
 diese leicht andrücken und mit einer
 weiteren Schicht getunkte Kekse und
 der restlichen Creme abschließen.

Zum Schluss mit Kakaopulver be-
 streuen. Das Tiramisu für mindestens
 3-4 Stunden im Kühlschrank ziehen
 lassen, besser noch wäre 1 Tag, da-
 mit die Kekse schön weich werden.

Tina Ketzler



Mit den fertigen veganen Vollkornkeksen ist das Tiramisu schnell geschichtet. Tipp: Mit frisch gepflückten Himbeeren schmeckt das Dessert am besten.



Wer kann da noch wider-
 stehen? So schnell, wie das
 Tiramisu zubereitet ist, wird
 es auch verspeist bis auf den
 letzten Krümel. Guten Appe-
 tit!

**HEINSBERG *isst* lecker -
 unser Kochbuch**

Ein tolles Buch für alle, die neugierig sind und gerne ihre Tier-
 liebe mit einer gesunden Philosophie auf dem eigenen Teller,
 oder dem von Gästen und Familie vereinen wollen. Dieses Buch
 ist ein MUST HAVE und eine tolle Geschenkidee für viele An-
 lässe.

Der Erlös des Verkaufs kommt unserem Tierheim zugute.
 DANKE!

Preis 19,50 €
 Erhältlich im Tierheim und auf allen unseren Veranstaltungen



Paten für vier Pfoten - ein Segen für unsere Langzeitbewohner

Einige unserer Schützlinge finden nur schwer bis gar nicht ihre passenden Menschen, weil sie alt, verhaltensauffällig oder krank sind – schlimmstenfalls treffen mehrere dieser „Vermittlungsbremsen“ gleichzeitig zu. Solche bedauernswerten Geschöpfe verbringen oft Jahre ihres Lebens im Tierheim, manche sterben dort, ohne je eine Chance auf ein neues Zuhause gehabt zu haben.

Für diese Tiere gibt es unsere „Paten für vier Pfoten“. Tierfreunde übernehmen, meist zusammen mit anderen, die Patenschaft für ein ausgewähltes Tier, das ihnen besonders am Herzen liegt. Mit dem (selbst festgelegten) monat-

lichen Unterstützungsbetrag erleichtern wir dem Tier seinen Tierheimalltag, z. B. durch zusätzliche Physiotherapie, Trainingsstunden, Nahrungsergänzungsmittel, Beschäftigungsmaterial und vieles mehr. Manche Paten besuchen ihr Patentier regelmäßig, gehen mit ihm spazieren, oder beglücken es mit einer Extraportion Streicheleinheiten.

Zwei Beispiele dafür sind Gianni und Ted, deren Paten keine Mühen scheuen und die beiden nicht nur finanziell, sondern auch mit viel persönlichem Engagement und liebevoller Zuneigung unterstützen.

Gianni - harte Schale weicher Kern ...

Gianni, unser fünfjähriger American-Staffordshire-Mix, ist nun schon fast zwei Jahre bei uns im Tierheim Heinsberg. Im letzten Sommer habe ich eine Patenschaft für ihn übernommen und im Rahmen meines Studiums zur Hundeverhaltensberaterin angefangen mit ihm Zeit zu verbringen. Dreimal pro Woche sind wir seitdem gemeinsam unterwegs.

Gianni reagiert stark auf Außenreize und die ersten Spaziergänge waren eine große Herausforderung für uns beide. Mittlerweile können wir auf unseren Touren zusammen entspannen und die Zeit genießen. Kleine Rückschläge entmutigen uns hier nicht. Im Gegenteil, sie treiben uns weiter voran.

Gelernt hatte der starke Kerl, immerhin gut 45 Kilogramm schwer, in seinem vorherigen Zuhause nicht viel. Relativ schnell haben wir beide jedoch eine gute Beziehung zueinander aufgebaut. Gianni hat gelernt sich auf mich zu verlassen und nicht immer seinen eigenen Kopf durchzusetzen. Das war ein gutes Stück Arbeit – aber es hat sich gelohnt. Gianni macht große Fortschritte und man merkt, dass er lernen will. Er ist mit Feuereifer dabei.

Leider gesellten sich zu den Verhaltensauffälligkeiten auch körperliche Beschwerden. Gianni humpelt unter starker Belastung und leidet unter Allergien. Wir haben das große Glück, dass die Physiotherapie-Praxis „Tierisch vital“ von Lisa Keller uns hier enorm unterstützt hat und es auch weiterhin tut. Gianni bekam eine 10er Karte fürs Hundeschwimmbad gesponsert und seitdem sind wir alle zwei Wochen im Schwimmbad.

Schwimmen ist besonders gut für seine Bewegungsthematiken und es geht ihm damit schon viel besser. Zusätzlich haben wir einen Trainingsplan erhalten und führen die Übungen fleißig unterwegs auf unseren Spaziergängen





durch. Er hat richtig Spaß daran gefunden und gibt sich große Mühe. So ist Gianni einfach, er gibt immer alles und versucht zu gefallen.

Wenn man ihn einmal richtig kennengelernt hat und Zeit mit ihm verbringt, merkt man, dass er ein richtiger Schmussebar ist. Vertrauen zu können ist ein wichtiges Thema für Gianni.

Für seine Verhaltensthematiken trainiere ich gemeinsam mit unserer Hundetrainerin Sabine Wolters, die für die Tiere des Tierheims Heinsberg einen besonderen Rabatt gewährt. Eine wirklich tolle Sache und gemeinsam mit ihr haben wir schon viel erreicht.

Gianni ist mir in den letzten acht Monaten sehr ans Herz gewachsen und ich wünsche mir nichts sehnlicher als ein

passendes Zuhause für ihn. Darauf bereiten wir ihn alle gemeinsam vor. Bis dahin begleiten wir ihn auf seinem Weg. Er hat es einfach verdient. Stück für Stück rückt das Ziel eines eigenen Zuhauses in greifbarere Nähe.

An dieser Stelle vielen Dank an seine bisherigen Paten. Mit ihrer Hilfe war es möglich, dass Gianni sowohl einen eigens auf ihn zugeschnittenen Maulkorb als auch einige aufwendige Untersuchungen erhalten konnte. Das ist nicht selbstverständlich.

Gianni wird weiterhin finanziell aufwendig bleiben und freut sich deswegen über zusätzliche Paten, die ihn auf seinem weiteren Weg ins „Für immer zu Hause“ unterstützen.

Kim Mines





Fliesen Seegers

hochwertig und individuell

<ul style="list-style-type: none"> ◆ Natursteinarbeiten ◆ Fliesenarbeiten ◆ Terrassensanierung ◆ Barrierefreie Bäder 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Reparaturdienst ◆ Steinteppich ◆ Microzement ◆ Beratung Et 3D Badplanung
--	---



Rudolf-Diesel-Straße 21, 52525 Heinsberg, www.fliesen-seegers.de

Telefon: 02452-2773



DR. DOHMEN
IMMOBILIEN



**Ihr Makler mit
Rundum-Sorglos
Garantie im
Kreis Heinsberg
seit 1987.**

Dr. Dohmen Immobilien GmbH
Hochstraße 128
52525 Heinsberg

02452 4004
info@dohmen-immobilien.de
www.dohmen-immobilien.de

Ted wartet schon so lange

Als Pate von Ted und ehrenamtlicher Gassigänger verbringe ich nun seit geraumer Zeit fast jeden Samstag Zeit mit Ted und freue mich jedes Mal ihn zu sehen. Wir sind mittlerweile ein wirklich tolles Mensch-Hund-Team geworden, aber sein „Für-Immer-Zuhause“ hat Ted bis heute nicht gefunden.

Ted ist einfach ein unglaublich toller Hund. Wir haben gemeinsam in den letzten Jahren viel Schönes erlebt und unter fachmännischer Anleitung der engagierten Hundetrainerin Sabine Wolters, die ein großes Herz für die Hunde des Tierheims Heinsberg hat, viel gelernt. Leider sitzt Ted jetzt schon seit mehr als fünf Jahren im Tierheim und ich kann nicht verstehen, warum ihm keiner eine Chance gibt ... ihm läuft langsam die Zeit weg.

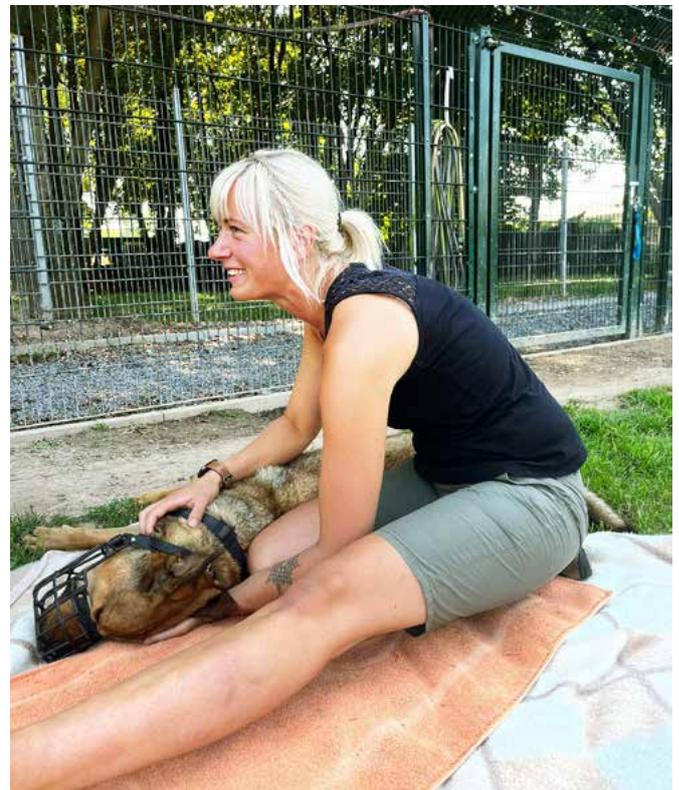
Ted ist ein Rottweiler-Schäferhund-Mischling, der dieses Jahr in sein geschätztes zehntes Lebensjahr geht. Aufgrund seines fortgeschrittenen Alters plagen ihn mittlerweile auch die einen oder anderen Wehwehchen.

Ted leidet, wie viele seiner größeren Artgenossen, an fortgeschrittener Arthrose und Ellenbogendysplasie. Dies verursacht ihm große Schmerzen beim Gehen, was sich der Junge jedoch nicht anmerken lässt. Deutlich zu erkennen ist dies nach einiger Zeit, vor allem durch starkes Humpeln beim Laufen und eine etwas steife Haltung der hinteren Extremitäten. Ted bekommt daher regelmäßig Schmerzmittel. Zusammen mit einem weiteren hochwirksamen Medikament kann Ted weitgehend schmerzfrei laufen.



Teds Gelenkprobleme haben im Jahr 2022 zum Kontakt zu der Tier-Osteopathin Julia Breuer aus Schwalmtal geführt. Ein/e Osteopath/in kann mit seinen/ihren Händen den Spannungszustand (Tonus) von Muskeln, Knochen, Faszien, Gelenken, etc. spüren und Funktionsstörungen feststellen. Durch die Auswahl gezielter Techniken werden Blockaden und Verspannungen gelöst.

Julia Breuer bot dem Tierheim an, Ted zu einem vergünstigten Tierschutzpreis zu behandeln, zusätzlich verzichtete sie auf die Berechnung von Anfahrtkosten. Dank dieser großzügigen Geste hatten wir die Möglichkeit, für Ted im Jahr 2022 zwei Behandlungstermine zu finanzieren. Im Rahmen meiner Patenschaft für Ted habe ich – zusammen mit einer weiteren Patin – die Kosten für die Behandlungen übernommen.



Während der Behandlung verhielt sich Ted vorbildlich und er schien sie sichtlich zu genießen. Nach ein paar Tagen stellte sich die erhoffte Wirkung ein, Ted war deutlich agiler als vor der Behandlung. Die osteopathische Behandlung wirkt im Idealfall bis zu sechs Wochen im Körper nach. Es hat ihm wirklich gut getan und wir würden die Behandlungen daher gerne fortführen.

Trotz des vergünstigten Preises für die Behandlung können wir die Kosten als Tierschutzverein nicht dauerhaft stemmen. Mit einer Patenschaft helfen Sie, die weitere osteopathische Behandlung von Ted zu sichern. Das Allerbeste wäre für Ted natürlich, endlich seine Menschen zu finden. Er wünscht sich schon so lange endlich anzukommen in seinem neuen Zuhause.

Thorsten Rolf



Paten für 4 Pfoten

Ted und Gianni (und einige andere unserer Schützlinge) haben Glück. Sie haben schon mehrere und besonders engagierte Paten gefunden. Auf unserer Homepage unter der Rubrik „Paten für vier Pfoten“ finden Sie viele weitere Tiere, für die Paten gesucht werden. All diese Tiere haben schwere gesundheitliche Probleme, zeigen Verhaltensauffälligkeiten und/oder sind auf Pflegestellen untergebracht, weil sie den unruhigen Tierheimalltag nicht gut ertragen. Um die zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, aufzufangen, wünschen wir uns möglichst viele Paten für unsere Schützlinge.

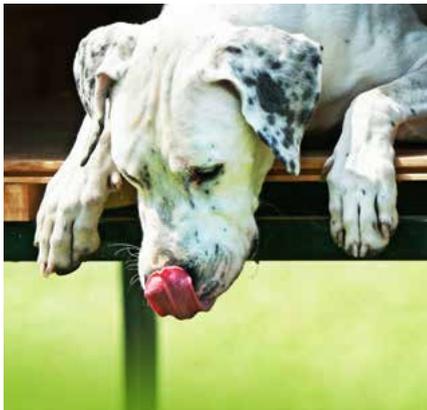


Auch alle anderen Patenschaften und Schutzengel sind für unsere Tiere eine sehr wertvolle und wichtige Hilfe.

Sie erlauben es, präzise und bedarfsgerecht helfen zu können. Besonderes Futter, Milch für die Katzenbabys, Beschäftigungsmaterial, Nahrungszusätze oder kostenintensive Operationen und Behandlungen nach Unfällen oder schweren Diagnosen.

Ohne Paten und Schutzengel könnten wir unseren Tieren all diese Dinge nicht spontan und verlässlich ermöglichen.

Werden Sie Pate oder Schutzengel. Ihre Hilfe zählt! Auf unserer Webseite finden Sie unter der Rubrik HELFEN alle Möglichkeiten und Informationen, versehen mit einem bequemen Online-Formular.



Futterpaten

Kranke und Senioren, Allergiker oder Katzenbabys, alle haben verschiedene und oftmals besondere Bedürfnisse. Es ist uns ein Anliegen, unsere Tiere möglichst gleichbleibend und individuell ernähren zu können. Helfen Sie an dieser Stelle, unsere Tiere dauerhaft mit passendem Futter zu versorgen, welches sie aufbaut und/oder gesund hält.



Schutzengel

Optimale tierärztliche Versorgung und dringende Hilfe in der Not! Mit Ihrer zweckgebundenen und regelmäßigen Geldspende helfen Sie in akuten Notfällen, die oftmals lebensretten schnellen Entscheidungen treffen zu können und ermöglichen unseren Tieren eine optimale medizinische Versorgung.



Wilde Samtpfoten

Bei uns im Tierheim leben wilde Samtpfoten, die nicht dem Wunschprofil einer schmusbedürftigen Familienkatze entsprechen. Uns liegt die nachhaltige Beherbergung dieser vereinzelt vorkommenden Katzen sehr am Herzen und wir wollen ihnen einen ruhigen Rückzugsort auf Lebenszeit bieten.



Am anderen Ende der Regenbogenbrücke

Für jeden von uns kommt eines Tages der Moment, in dem wir Abschied nehmen und unsere Reise über die Regenbogenbrücke antreten müssen.

Wir alle – ob gläubig oder nicht – sind beseelt von dem Gedanken, dass jenseits der Regenbogenbrücke unsere geliebten Haustiere auf uns warten, die wir so lange so schmerzlich vermisst haben. Wir hoffen darauf, dass die Trauer, die in all den Jahren tief in unserem Herzen wohnte und uns nie ganz verlassen hat, ein Ende findet. Wir tun das, weil wir fest davon überzeugt sind, dass die Liebe zu Tieren, die uns ein Leben lang begleitet hat, nach dem Tod selbstverständlich weiterhin Bestand hat.

Schon zu Lebzeiten sollten wir dafür vorsorgen, dass der Tierschutz, der lange Jahre wichtiger Teil unseres Lebens und unserer Persönlichkeit war, weitergeht. Mit einem entsprechend gestalteten Testament können wir sicherstellen, dass unser Nachlass



zu einem gewissen Teil oder auch gänzlich für den Schutz von Tieren verwendet wird. Hierfür gibt es unzählige Möglichkeiten. Mit unserer Broschüre „Spuren hinterlassen“ geben wir Hilfestellungen anhand von Praxisbeispielen und erläutern die gesetzlichen Steuervorgaben. Unsere Mitglieder finden die Broschüre als Beilage in diesem Heft.

Nicht-Mitglieder haben die Möglichkeit, die Informationen unter folgendem QR-Code nachzulesen:



Die Broschüre liegt außerdem für alle Interessierten in unserem Infostand zum Mitnehmen bereit.

Tipp:

Nachlässe zugunsten gemeinnütziger Vereine wie zum Beispiel dem Tierschutzverein für den Kreis Heinsberg e. V. sind grundsätzlich von der Erbschaftsteuer befreit.

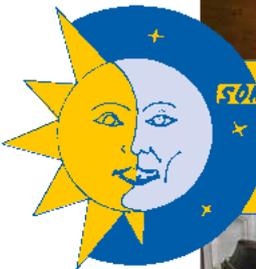
Sie haben weitere Fragen oder wünschen ein Exemplar unserer Broschüre „Spuren hinterlassen“? Kontaktieren Sie uns gerne:

Tierschutzverein f. d. Kreis Heinsberg e.V.
Stapper Strasse 85, 52525 Heinsberg
Oder: **Bianka Mai-Fiegen**
(Vorsitzende Tierschutzverein)
E-Mail: b.mai@tierschutzverein-heinsberg.de

SPUREN
HINTERLASSEN...

Tierschutz leben - Chancen geben

Tierschutzverein
KREIS HEINSBERG E.V.
www.tierheim-heinsberg.de



Sonne-Mond Galerie
erlebter Schmuck-Kreatoren
Dieter & Christiane Mai



*Erlaubene Schmuck-Unikate
und limitierte Serien
aus dem Meisterbetrieb*

Dieter & Christiane Mai
Siemensstraße 10
52525 Heinsberg
www.mai-sonne-mond.de



TierischVital
Physiotherapie für Hund & Katze

LISA KELLER
UND IHR TEAM
FREUEN SICH
AUF SIE!

UNSERE LEISTUNGEN

- Klassische Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- Osteopathie
- Akupunktur
- Unterwasserlaufband
- Hundeschwimmbad
- Frequenztherapie nach Vinja Bauer™
- Laserbehandlungen
- Krankengymnastik
- Elektrotherapie
- Biomechanische Stimulation
- Schröpftherapie
- Stance Analyzer
- Therapeutischer Ultraschall

TIERISCH VITAL Physiotherapie für Hund und Katze
Genfeld 25 • 41812 Erkelenz • Tel. 0 24 34 / 24 00 27
info@tierisch-vital.de • www.tierisch-vital.de



Hundeschule Wildenrath
Training für Mensch und Hund

Henriette Schulz

Mobil +49 (0) 173 / 546 05 19
info@hundeschule-wildenrath.de www.hundeschule-wildenrath.de

MITTLERWEILE
SEIT 20 JAHREN



**Nie nach Schema F.
Sondern immer mit
Plan B.**

Immer an Ihrer Seite.

GUT BERATEN GARANTIE
100% ZUFRIEDEN ODER 50€

Wichtige Infos unter:
www.th-facts.de

Lambertz & Marcos GbR
Ostpromenade 4 • 52525 Heinsberg
Telefon und WhatsApp 02452-159782
lambertz.marcos@gmail.com
www.lambertz-marcos.de

württembergische
Ihr Fels in der Brandung.

AUGENOPTIK
HÖRGERÄTEAKUSTIK
KONTAKTLINSEN



GUT (AUS)SEHEN
mit Ihrer neuen Brille

JAEGER & KLINGENHÄGER
AUGENOPTIK • HÖRGERÄTEAKUSTIK • KONTAKTLINSEN

Bei uns bekommen Sie ganz bestimmt Ihre passende Brille.

Wassenberg Oberstadt: Erkelenz:
Gladbacher Str. 5a Kölner Str. 16
41849 Wassenberg 41812 Erkelenz
Fon 02432 - 9070969 Fon 02431 - 2645
www.jaegers-klingehaeger.de



SONNEN-APOTHEKE

Johannes Blättler
Boos-Fremery-Str. 77
52525 Heinsberg-Oberbruch
Telefon 0 24 52/6 17 90
Telefax 0 24 52/6 73 06

VER SIN

IMMOBILIEN
BERATUNG

Fon 0 24 52
978 000

Tierisch gut ...

Tierisch gut ... im Doppelpack

... finden wir, dass unsere Leitungskräfte und Tierpflegerinnen Kim Becker (li.) und Denise Wevers (re.) im Mai letzten Jahres ihre Ausbilderinneneignungsprüfung bestanden haben.

Neben ihrer täglichen Arbeit haben die beiden fleißig gebüffelt, damit unsere Auszubildenden weiterhin fachkundig betreut und auf ihre Prüfungen vorbereitet werden können. Wir sind superstolz auf unsere neuen Ausbilderinnen, die ihre Eignungsprüfung beide mit Bravour bestanden haben.



Außerdem haben ...

Michelle Wanders (li.) und Sandra Schielke (re.) ihre Prüfung zur Tierpflegerin für den Bereich Tierheim und Tierpension vor der Industrie- und Handelskammer in Aachen erfolgreich abgelegt.

Wir sind sehr stolz auf unsere Nachwuchstalente! Während Sandra sich mit neuen Plänen für ihren Lebensweg aus dem Tierheim verabschiedete, bleibt uns Michelle erhalten und ist weiterhin – jetzt als fertig ausgebildete Tierpflegerin – Teil unseres engagierten Tierheim-Teams.

Herzlichen Glückwunsch allen Vieren!

Tierisch gut ...

... finden wir, dass die Mitarbeiter der Bauunternehmung Florack den Erlös aus der Tombola ihrer Weihnachtsfeier komplett ans Tierheim gespendet haben.

1.600 Euro – eine Riesensumme, durch die Firmenleitung zusätzlich großzügig aufgestockt, wurde für unsere Tiere im Tierheim abgegeben. Was für eine große Geste, was für tolle Mitarbeiter. Sie haben ihre Herzen weit geöffnet und uns mit einer weihnachtlichen Bescherung überrascht. Danke!

Strahlende Gesichter im Tierheim – Andra Pulkus-Florack und Michael Schnitzler überbrachten in Vertretung ihrer Kolleg:innen die großzügige Weihnachtsspende.



Tierisch gut ...

... finden wir, dass die Tierfreunde-AG der Martinus-Schule Orsbeck mit einem eigenen Stand am Tag der Offenen Tür teilgenommen hat.

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule haben mit viel Einsatz an ihrem toll dekorierten Stand Selbstgebas-

teltes verkauft und damit einen Reinerlös von sagenhaften 425 Euro erreicht. Wie schön, wenn Kinder schon in der Schule mit viel Spaß und Herz an das Thema Tierschutz herangeführt werden. Und wie wichtig!

So viel Einsatz für unsere Tiere – wir sind begeistert!



Im Sinnesgarten der Martinus-Schule versammelten sich die beteiligten Kinder und AG-Leiterin Janina Fuchsmann zur Spendenübergabe. Mitgebastelt haben neben der Tierfreunde-AG auch die Kinder der AG's Abenteuerland, Naturdetektive, Kräuterwerkstatt und Schulgarten.



Filialeiterin Elke Lordick und Inhaberin Andrea Middelkoop freuen sich mit uns über dieses tolle Ergebnis! Danke!



Tierisch gut ...

... finden wir den üppigen weihnachtlichen Gabentisch, den FRESSNAPF für uns gedeckt hat.

Großzügige Kunden und fleißige Mitarbeiter haben es wieder zusammen ermöglicht, dass für uns Spenden im Wert von 7.300 Euro gesammelt werden konnten.

In den Fressnapf-Märkten in Heinsberg, Geilenkirchen, Gangelt und Übach-Palenberg wurden tierische Weihnachtswünsche erfüllt und viele Spendentüten gekauft, um den Tieren des Tierheims Heinsberg zum Fest etwas Gutes zu tun. Zusätzlich erhielten wir nochmals 1.616 Euro aus der „Tierisch engagiert“ – Aktion in Verbindung mit dem Verkauf der FRESSNAPF Spendenanhänger 2022.

Wir sind mehr als tierisch überwältigt. Vielen Dank!

Tierisch gut ...

... finden wir, dass das wirklich mega tierliebe Team von Tierpflege Heinsberg

unsere pflegebedürftigen Fellnasen völlig kostenfrei frisiert, hübsch macht und gleichzeitig von Last und Schmutz befreit. Sie kämpfen sich auch bei unseren heftigsten „Tierschutzfellen“ durch viele Fellknötchen und so manche Filzmatte. Danke euch für eure großartige Unterstützung. Unsere Tiere lieben euch. Und wir auch!



VORHER



NACHHER





Ganz geheuer ist Loki die Behandlung nicht. Doch Sarah Kostic weiß, was ihm guttut und mit Unterstützung seines Gassigängers lässt Loki sich auf die Behandlung mit modernen Therapiegeräten wie Laser, Aquatrainer oder Balancekissen tapfer ein. Und am Ende – das weiß Loki ganz genau – gibt es ein besonderes Leckerchen.

Tierisch gut ...

... finden wir, dass unsere Tiere bei Muskel-, Gelenk- oder sonstigen Mobilitätsproblemen

zuverlässig Hilfe von mehreren tiereliebenden Physiotherapeutinnen bekommen – zu besonders günstigen Preisen und manchmal sogar kostenlos.

Wir freuen uns, dass der Kreis unserer Therapeutinnen sich durch Sarah Kostic von „Tierphysiotherapie & More“ erweitert hat. Sarah ist großer Fan von unserem imposanten Loki und behandelt ihn kostenlos.

Eine junge Therapeutin mit einem großen Herzen für den Tierschutz. Super!



Auch Rottweiler-Mischling Ted hat Sarahs Praxis schon kennen- und genießen gelernt.



**Kindermoden
Schmitz**
Gr. 56-176

HS-Unterbruch
Haag 18 • Telefon 0 24 52 - 6 21 78
- durchgehend geöffnet -

DIE TIERPENSION MIT HERZ ♥



Beates Tierpension
die ganz andere Hundepension
und
liebevolles Katzenhotel

BEATE COENEN
AM HÜGEL 5
41812 ERKELENZ
TEL.: 02435 - 1440

E-MAIL: BEATES-TIERPENSION@WEB.DE
WWW.BEATES-TIERPENSION.DE

Ihre Apotheke mit  auch für Tiere

Apotheker

Marien

Info@apokrug.de

Gladbacherstr. 5b, 41849 Wassenberg-Oberstadt



Michael Krug

Apotheke

Tel.: 02432 - 8 05 11

Gute Parkmöglichkeiten

Wir führen u.a. auch Zecken- und Flohschutzmittel für Ihr Tier

www.apokrug.de

Kostenloses Service-Telefon
0800 - 8 05 11 00

Kostenloser Lieferservice



Gottfried Schmidt

Inh. Ingo Schmidt

DACHDECKERMEISTER



Fachbetrieb für Dächer, Fassaden, Abdichtungen

„Dächer gestalten - Werte erhalten“

Zechenring 11 • 41836 Hückelhoven

Tel. 024 31/ 25 50 • Fax 024 31/ 7 51 63

BIRGIT REIFLAND & TEAM

haar
schneiderei

...wir freuen uns auf ihren besuch!

hochstraße 39-41 · telefon 02452 9243720
di.-fr. 9-18 uhr · sa. 8-14 uhr

VER SIN

IMMOBILIEN
BERATUNG

Fon 0 24 52

978 000

Kompetente Beratung rund um Ihr Haustier

Futter-Abholmarkt
Teich- und
Aquaristikprogramm

ZOO & ANGELCENTER

- Pumpen jede
- Lebende Tier
- Angelbedarf



Jülicher Straße 28 | 41836 Hückelhoven || Tel: 02433 / 2903

info@zooundangelcenter.de

UNSERE BUCH-TIPPS

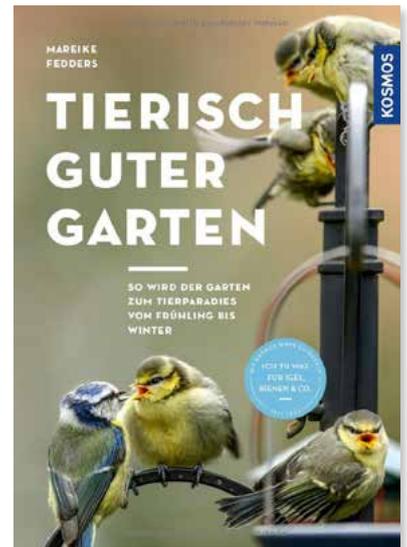
Tierisch guter Garten:

So wird der Garten zum Tierparadies von Frühling bis Winter
Ich tu was für Igel, Bienen & Co. Empfohlen vom NABU

Autorin: Mareike Fedders | Verlag: KOSMOS
Taschenbuch | 128 Seiten | Preis: 18,00 €

Inhalt:

Ein naturnaher, tierfreundlicher Garten bringt vielfachen Nutzen: als Refugium für bedrohte Arten, als Lebensraum für Gartennützlinge und als Erlebnis für den Menschen, der die Tiere aus nächster Nähe beobachten kann. Dieses Buch zeigt, wie man seinen Garten so gestaltet, dass Vögel, Insekten, Igel und Fledermäuse, aber auch Amphibien und Reptilien gerne vorbeikommen und bleiben: mit Blumen und Gehölzen für ausreichende Nahrung, Mini-Teichen als Trink- und Badestellen, natürlichen Winterquartieren, Schutzzonen und Nisthilfen – auch zum Selberbauen. Ein praktischer Ratgeber für Artenschutz im eigenen Garten.



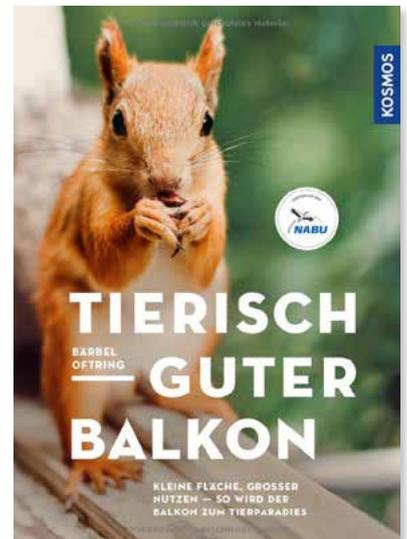
Tierisch guter Balkon:

Kleine Fläche, großer Nutzen - so wird der Balkon zum Tierparadies

Autorin: Bärbel Oftring | Verlag: KOSMOS
Taschenbuch | 128 Seiten | Preis: 17,70 €

Inhalt:

Ein tierfreundlicher Balkon bringt doppelten Nutzen: für Vögel und Insekten als Lebensraum und für den Menschen zur Freude am Naturerlebnis. Dieses Buch zeigt, wie man seinen Balkon so gestaltet, dass Tiere gerne vorbeikommen: mit nektarreichen Sträuchern und Kräutern, Bienenpflanzen und Schmetterlingsblumen, Futter und Wasser sowie Schutzzonen und Nisthilfen – auch zum Selberbauen. Ein praktischer Ratgeber für Naturschutz in der Stadt.



Tierschutz genießen

Das Kochbuch des Deutschen Tierschutzbundes

Verlag: NeunZehn Verlag
gebundene Ausgabe | 224 Seiten | Preis: 24,95 €

Tierschutz genießen - Das Backbuch

Das Backbuch des Deutschen Tierschutzbundes

Verlag: NeunZehn Verlag
gebundene Ausgabe | 224 Seiten | Preis: 24,95 €

Mehr Infos unter:
<https://www.tierschutz-geniessen.de>

Inhalt:

Gemeinsam mit zahlreichen prominenten Köch*innen nimmt der Deutsche Tierschutzbund Sie mit auf eine kulinarische Reise und zeigt Ihnen, wie genussvoll Tierschutz sein kann. Weil jede Mahlzeit zählt.



Die Notfalltasche

Was, wenn ich nicht mehr in der Lage bin, mich um mein Tier zu kümmern?

Jederzeit kann ein medizinischer Notfall dazu führen, dass ich mich nicht mehr um mein Haustier kümmern kann. Um sicherzustellen, dass sich auch im Notfall um das geliebte Tier gekümmert wird, gibt es diese praktische Tasche mit zu beschriftenden Bögen für Informationen zum Tier.

Dieses exklusiv von uns entwickelte Notfall-Set (Baumwoll-Tasche 18,0 cm x 25,5 cm mit aussagekräftigem Stickemblem, inkl. 5 Info-Bögen und 3 Notfallkarten) ist eine tolle Geschenkidee.

Preis: 16,00 € - inkl. MwSt
Erhältlich im Tierheim oder per Post (zzgl. Verpackung und Versand + 2,50 €)

Der Erlös des Verkaufs kommt dem Tierheim zu Gute.



MEIN TIER | NOTFALL-INFORMATIONEN

Tierart: _____

Name: _____

Geburtsdatum: _____

männlich kastriert: ja
 weiblich nein

Futter: _____
 morgens abends

Arbeiten: _____

Vorerkrankungen/Allergien: _____

Angabe und Dosierung der Medikamente, Daten zu Tierarzt und Kontaktperson und weitere Infos auf der Rückseite

IM NOTFALL

ICH BIN TIERHALTER/IN, zu Hause wartet ein Tier auf mich!
Bitte kontaktieren Sie:

Name: _____

Telefon: _____

Der Tierschutzkalender

Die Tiere vom Tierheim Heinsberg begleiten mit passenden Sprüchen und in aussagekräftigen Bildern durch das kommende Jahr. Der Kalender verfügt über viel Platz für den persönlichen Eintrag und ist in zwei Größen erhältlich. Die Anzahl ist limitiert.

Preis Format A3:
15,00 € - inkl.MwSt.
(zzgl. Verpackung und Versand bis 2 Kalender + 7,00 €)

Preis Format A4:
7,00 € - inkl.MwSt.
(zzgl. Verpackung und Versand bis 2 Kalender + 3,50 €)

Mit dem Kauf dieses Kalenders unterstützen Sie unser Tierheim.

Beispielkalender von 2023



WOCHENEND-NOTDIENST KREIS HEINSBERG

Von Freitagabend 19.00 Uhr
bis Montagmorgen 7.00 Uhr

Notdienst des Kreis Heinsberg

Telefon: 02454 – 93 65 151
www.tieraerztlicher-notdienst.de

TIERKLINIKEN

■ Tierklinik AniCura Bökelberg in Mönchengladbach

Telefon: 02161 – 92 60 20
www.anicura.de/tierarztliche-klinik-vom-bokelberg

■ Tierklinik AniCura in Aachen

Telefon: 0241 – 92 86 60
www.anicura.de/aachen-tieraerztliche-klinik-dr.-staudacher

■ Dierenkliniek Hoogveld Echt

Hoogveldsweg 34 • 6102 CB Echt • Niederlande
Telefon: 0031 475 48 51 51
www.dierenkliniekecht.nl

Herausgeber:

Tierschutzverein für den Kreis Heinsberg e.V.

Redaktionsleitung / Anzeigenverwaltung:

Anschrift: **Tierschutzverein für den
Kreis Heinsberg e.V.**
Stapper Straße 85
52525 Heinsberg

Telefon: 02452 – 77 73
Telefax: 02452 – 15 65 76 0
E-Mail: info@tierheim-heinsberg.de
Internet: www.tierheim-heinsberg.de

Layout / Reinzeichnung:

quadratur – graphik | web | design

Anschrift: Simone Päslock
Am Brink 14
19288 Ludwigslust
Telefon: 03874 – 570 170
E-Mail: simone@quadratur.de

Druck:

Druckerei Jakobs GmbH
Anschrift: Ottostraße 15e
41836 Hückelhoven
Telefon: 02433 – 8 58 29
E-Mail: info@druckerei-jakobs.de
Internet: www.druckerei-jakobs.de

Fotos:

Andrea Feemers, Fotolia,
Michael Hansen,
Tina Ketzler, Sarah Kostic,
Claudia Lange,
Jennifer Leibbrand,
Bianka Mai-Fiegen,
Kim Mines, Simone Päslock,
Pixabay, Thorsten Rolf,
Heinz Schmitz, Erika Spiertz,
Michelle Wanders,
Berthold Wohlgenut

Tierschutz aktuell
Mitteilungsblatt des Tierschutzvereins f. d. Kreis Heinsberg e.V.
Behördlich als gemeinnützig und förderungswürdig anerkannt

Mitgliedschaften:

Deutscher Tierschutzbund e.V.
www.tierschutzbund.de



Landestierschutzverband NRW e.V.
www.ltv-nrw.de



Der Bezugspreis der Zeitung "Tierschutz aktuell" ist durch Mitgliedsbeiträge abgegolten.

Für unverlangt eingereichte Manuskripte, Fotos und sonstige Druckunterlagen wird keine Haftung übernommen. Eine Rücksendung solcher Unterlagen ist nur bei ausreichendem Rückporto und schriftlicher Anforderung möglich. Namentlich gezeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen vor.



WIR SCHAUEN
AUCH IN IHREN
ABFLUSS!

mario jakob
ABFLUSSREINIGUNG

Laakstraße 12
52525 Heinsberg

Fon 02452 93 06 11

info@mario-jakob.de
www.mario-jakob.de



Kronen-Apotheke

Stephanie Peters e.K.

Buscher Str. 21
41836 Hückelhoven-Ratheim

Telefon: 02433-51617

Telefax: 02433-958696

mail: kronen-apotheke-ratheim@t-online.de



TIERHEIME

Tierheim Aachen

52070 Aachen
Feldchen 26
Telefon (0241) 15 46 76

Tierheim Dormagen

41540 Dormagen
Bergiusstraße 1
Telefon (02133) 6 18 48

Tierheim Düren

52355 Düren
Am Tierheim 2
Telefon (02421) 50 54 67

Tierheim Düsseldorf

40472 Düsseldorf
Rüdigerstraße 1
Telefon (0211) 65 18 50

Tierheim Krefeld

47802 Krefeld
Flünnertzdyk 190
Telefon (02151) 56 21 27

Tierschutzzentrum Leverkusen

51379 Leverkusen
Reuschenberger Straße
Telefon (02171) 29 94 01

Tierheim Lobberich

41334 Nettetal
Flothend 24
Telefon (02153) 37 85

Tierheim Mönchengladbach

41065 Mönchengladbach
Hülserkamp 74
Telefon (02161) 60 22 14

Tierheim Oekoven

Neurather Straße 1
41569 Rommerskirchen
Telefon (02183) 75 92

Tierheim Velbert

Langenberger Straße 92 – 94
42251 Velbert
Telefon (02051) 23 32 8

PRAKTIZIERENDE TIERÄRZTE IM KREIS HEINSBERG

■ Brachelen

M. Feldmann	Alter Steinweg 13	Telefon (02462) 20 29 888
Dr. M. Schick	Hauptstraße 59	Telefon (02462) 90 79 43

■ Erkelenz

Dr. M. Ammann	In Tenholt 71	Telefon (02431) 38 18
P. Eschweiler	Goswinstraße 63	Telefon (02431) 23 98
Dr. A. Sanders	Stettenberg 15	Telefon (02435) 98 04 452

■ Gangelt

Kleintierpraxis Gangelt
B. Schilke, N. Lemmens Pastor-Fischenich-Str. 4 Telefon (02454) 22 82

■ Geilenkirchen

Tierarztpraxis PetCare
M. von Zschinsky Lise-Meitner-Straße 21 Telefon (02451) 93 21 905
V. Franken Heinsberger Straße 6 Telefon (02451) 70 55
Dr. S. Teeuwen Aachener Straße 1 Telefon (02451) 65 06 9
N. Plum Karl-Arnold-Straße 190 Telefon (02451) 91 04 200

■ Hückelhoven

Tierarztpraxis Doveren
M. Finken Hückelhovener Straße 17 Telefon (02433) 93 89 38
Dr. S. Domagk Berliner Straße 3 Telefon (02433) 70 00
M. Knieps Mobile Tierarztpraxis Telefon (02433) 91 25 17

■ Selfkant

Dr. B. Horsmans Gut Schaesberg 1 Telefon (02456) 26 22

■ Übach-Palenberg

Dr. R. Klöser Jülicher Straße 64 Telefon (02451) 44 45 7
Dr. med. J. Schmitz Marienstraße 15 Telefon (02451) 91 55 920

■ Waldfeucht

S. van Hooijdonk Selstener Straße 29 Telefon (02452) 10 14 25
Mobil (01578) 15 87 195

■ Wassenberg

Dr. K. Renner Patersgraben 9 Telefon (02432) 22 36

■ Wegberg

J. Johnen Harbecker Straße 63 Telefon (02434) 80 08 86
D. Ruholl Heinsberger Straße 4 Telefon (02432) 93 36 375
H. Turek Maaseiker Straße 62 Telefon (02434) 67 88

Es handelt sich lediglich um eine Nennung der praktizierenden Tierärzte – nicht um eine Empfehlung des Tierheims Heinsberg!

TIERHEIM DES TIERSCHUTZVEREINS FÜR DEN KREIS HEINSBERG

Stapper Straße 85
52525 Heinsberg-Kirchhoven

Telefon: (02452) 77 73
Telefax: (02452) 15 65 76 0

E-Mail: info@tierheim-heinsberg.de
Internet: www.tierheim-heinsberg.de

► Offene Besuchszeiten:

Dienstag und Donnerstag 14 – 16 Uhr
Samstag und Sonntag 13 – 16 Uhr

► Vermittlungsgespräche und Beratungstermine:

nach telefonischer Absprache

► An Feiertagen bleibt das Tierheim für Besucher geschlossen.

Jetzt schnell**Rabatt****aktivieren**

- ✓ Erst **Fressnapf App** downloaden
- ✓ Dann **Friends Rabatt** aktivieren
- ✓ Bei **jedem Einkauf*** im Markt und online sparen

**Jetzt App
downloaden**

*Der Fressnapf Friends Rabatt ist ein Angebot der Fressnapf Tiernahrungs GmbH, Westpreußenstraße 32-38, 47809 Krefeld, für die Fressnapf Märkte der mit ihr verbundenen Unternehmen, für den Fressnapf Online Shop sowie für die von selbstständigen Fressnapf Partnern betriebenen Fressnapf Märkte, soweit sie am Fressnapf Friends Rabatt teilnehmen. Die Teilnahme der selbstständigen Fressnapf Partner am Fressnapf Friends Rabatt kann bei ihnen erfragt werden. Namen, Anschriften und sonstige Kontaktdaten aller Fressnapf Märkte sowie weitere Hinweise zur Fressnapf Tiernahrungs GmbH finden sich unter fressnapf.de/marktfinder oder unter 02151 411 57 60 (Mo-Sa 8-20 Uhr). Der Fressnapf Friends Rabatt gilt bis zum 31.12.2023. Ausgenommen vom Fressnapf Friends Rabatt sind Tiere, Bücher, Zeitschriften, Geschenkgutscheine, Versandkosten, Pfand, Tabak, Reisen, Training sowie Leistungen unserer Versicherungspartner und Activet Tierarztpraxen. Der Fressnapf Friends Rabatt ist kombinierbar mit allgemeinen Preisreduzierungen. Er ist nicht kombinierbar mit individuellen Rabatten, die z. B. die Vorlage eines Coupons oder Gutscheincodes erforderlich machen. Die Teilnahme am Fressnapf Friends Rabatt setzt ein aktives Fressnapf Kundenkonto und ein ausgefülltes Tierprofil voraus. Um in den Genuss des Fressnapf Friends Rabatts zu kommen, muss im stationären Handel die Fressnapf App vorgezeigt werden. Im Fressnapf Online Shop muss der Kauf über das am Rabatt teilnehmende und angemeldete Fressnapf Kundenkonto erfolgen. Der Rabatt kann nicht ausgezahlt oder nachträglich gewährt werden. Abgabe nur an Endverbraucher und in haushaltsüblichen Mengen. Es gelten die unter fressnapf.de/agb verfügbaren Teilnahmebedingungen gemäß Ziffer 17 der Nutzungsbedingungen der App zum Fressnapf Kundenkonto sowie der Ziffer 11 unserer Fressnapf Online Shop AGB.

**Laden im
App Store****JETZT BEI
Google Play**

Google Play ist eine Marke von Google LLC

Nachhaltigkeit zu Ende gedacht

Diese **Futtersorten** zeichnen sich durch ein besonders **nachhaltiges Futterkonzept** aus.

Die **Tenebrio Larve** ist für **100 %** der tierischen Proteine zuständig.

Im pflanzlichen Bereich liefern **nachhaltig** gezogene **Wasserlinsen** die wichtigen und **hochwertigen** Inhaltsstoffe wie Protein und Rohfaser.

Die **Futterdose** besteht aus **35 % Zuckerrohr** und trägt aktiv zur Reduzierung von CO₂ bei.



Qualitätsprodukte „Made in Heinsberg“
seit über 50 Jahren – Mit naturnahen, hochwertigen Produkten zum Erfolg

Wir lieben Fische – das ist nicht nur ein Slogan, sondern auch eine Philosophie.
Als mittelständisches Familienunternehmen mit über 50 Jahren Erfahrung stellen wir seit Beginn naturnahe Qualitätsprodukte her und vermarkten diese in der ganzen Welt.